

NIEDERSÄCHSISCHE
LANDJUGEND e.V.



Landjugend  Magazin

lana

SEITE 10
**Eure Ideen
und Wünsche
sind gefragt!**

SEITE 12
**Musischer
Arbeitskreis**

SEITE 38
**Nachgefragt beim
neuen Land-
volkpräsidenten**

Partner der Landjugend





Hey liebe Landjugendliche,

ein Jahr ist es schon her, dass unser aller Leben auf den Kopf gestellt wurde. Vor einem Jahr haben wir uns nicht träumen lassen können, dass Corona uns so lange in Atem halten wird. Viele Veranstaltungen, die normalerweise das Landjugendjahr prägen, wie die IGW, der DLT und eure jährlichen Events, konnten nicht stattfinden. Doch wir wären nicht Landjugend, wenn wir nicht wie immer das Beste draus machen würden. Wir haben neue Wege gefunden uns zu treffen und gemeinsam Spaß zu haben. Viele von euch haben online Gruppenabende veranstaltet, Rallys durch die heimische Feldmarkt organisiert, sind für Risikogruppen einkaufen gegangen und und und

Nachdem es in diesem Winter auch endlich mal wieder genug Schnee in Niedersachsen gab, um Schlitten zu fahren, wird es jetzt langsam wieder wärmer. Wir können uns hoffentlich bald auch wieder offline treffen, Gruppenabende veranstalten und unsere verschobenen Jahreshauptversammlungen nachholen. Viele von euch werden sich im Sommer auch aufmachen zu einer Fahrt ins Blaue und mit ihrem Ortsgruppen-Blinddate einen großartigen Tag verbringen.

Ich freue mich schon darauf zu sehen, was ihr dieses Jahr so auf die Beine stellt. Behaltet euch eure positive Energie bei!

Jana

Titelbild: „Apfelblüte im April in Hessisch Oldendorf“ von Dorothee Möller.

INHALTSVERZEICHNIS

Thema Seite

NEUES VON DER LANDESGEMEINSCHAFT

To Huus statt in Berlin	4
70 Jahre NLJ	6
Geld für die Landjugend-Kasse	7
NLJ-Mitgliedsausweise	8
Eure Ideen und Wünsche sind gefragt!	10

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

AK JumPo	11
----------------	----

LANDJUGENDLIBEN IN NIEDERSACHSEN

Oldie-Tanzturnier	12
Lass mal schnacken	13
19 auf einen Streich	16
Der Bezirk Hildesheim-Braunschweig stellt sich vor	18
HiBs – Der Online-Bezirk	20
Traditionen weitergeben	22
Anpacken und gemeinsam etwas schaffen	24
Die Landjugend Hohenhameln u.U	26
Landjugend Königslutter/ Nord-Elm	28
Landjugend Solschen	30
Gemeinsam gegen den Corona-Blues	32

LANDJUGEND IM AGRARBEREICH

Landwirtschafts-Quiz	33
Agrarpolitischer Abend	35
Direktvermarktung 2.0	36
Nachgefragt beim neuen Landvolkpräsidenten	38
Zukunftsfähiger Insektenschutz funktioniert nur gemeinsam – und jetzt? ..	40
Nottöten von Schweinen	42
Controlling in der Milchviehhaltung	44

DIES UND DAS

MedienEcke – Serien Tipp	45
MedienEcke – Buch Tipp	46
Die Spieleseite: „Codenames“	47
NLJ Bingo	48
Eiersuche im LaMa	49
Omas Osterzopp	50

SEMINARE

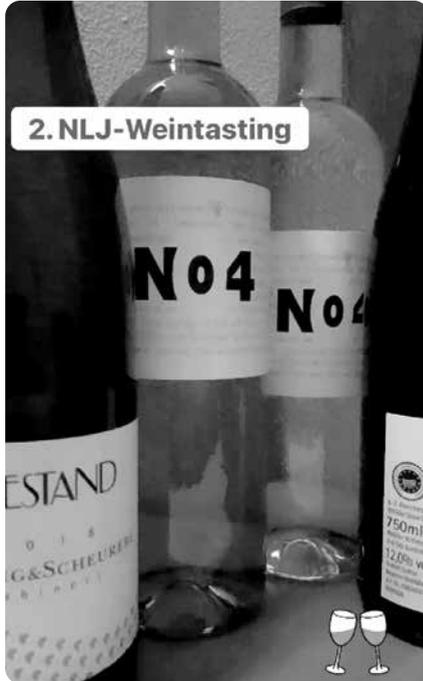
Jackpot	51
Gönn dir Meer	52
Ab ins Ländle	53
Bestellschein	54

To Huus statt in Berlin

Grüne Woche 2021

Jedes Jahr im Januar findet sie in Berlin statt. In diesem Jahr lief die Grüne Woche anders als gewohnt ab.

Los ging es am Samstag mit dem **digitalen Weintasting** der NLJ. Um die 600 TeilnehmerInnen fanden sich ein, um Gunther Hiestands Exkurs in die Weinproduktion und der gleichzeitigen Verköstigung von sechs seiner edlen Tropfen zu begleiten. Der Abend war ein voller Erfolg! Deep Passion, die



Den Auftakt machten wir mit unserer 2. NLJ-Weinprobe.

Party-Band, welche im letzten Jahr auf der Niedersachsenfete gespielt hat, hat uns für noch besseres „Grüne Woche Feeling“ freundlicherweise einige Videos zur Verfügung gestellt, die zwischen- durch eingespielt wurden.

Am Sonntag lud die Westfälisch-Lippische Landjugend zu ihrem **Landjungend Quiz** ein.

Montag stand dann der **Junglandwirte-kongress** an. Im Mittelpunkt stand hierbei der Klimaschutz in der Landwirtschaft. Bernhard Osterburg, Arthur Auerhammer, Susanne Mittag und Winzer Andreas Hormuth diskutierten dieses Thema mit den anwesenden Gästen.

Am Mittwochabend haben viele von uns wieder gemeinsam vor dem Bildschirm gegessen. Anlass war der **Niedersachsenabend**. Für das leibliche Wohl war, dank der Niedersachsen To-Huus-Box, bestens gesorgt.

Als Abschluss lud der BDL am Samstag zum **Jugendforum**. Gesprächsgast war dabei Professor Doktor Norbert Lammer. Zwölf Jahre lang war er Präsident des Deutschen Bundestages, 37 Jahre

Mitglied des Bundestages. Ein Demokrat wie er im Buche steht. Er stand uns für alle Fragen zum Thema Politik und Demokratie zur Verfügung.

IGW gebührend zu feiern. Trotz des runden und abwechslungsreichen Programms hoffen wir natürlich, dass wir uns nächstes Jahr wieder live in Berlin sehen können.

Für den Abend hatte die Rheinische Landjugend noch eine **digitale IGW-Party** organisiert, um den Abschluss der



Das Jugendforum am Samstag mit Prof. Dr. Norbert Lammert.

70 Jahre NLJ

Gemeinsam mit Herz und Hand - auch digital

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. So kam es, dass wir unser 70-jähriges Jubiläum am 12. Dezember 2020 digital gefeiert haben, anstatt zusammen neun Monate vorher das Tanzbein im Saal in Verden zu schwingen.



Nach 16 Monaten Planung und etwa 600 Anmeldungen sollte der Jubiläumsball am 21. März 2020 im Niedersachsenhof in Verden hoffentlich ein voller Erfolg werden. Doch es kam wie es kommen musste und er musste, aus bekannten Gründen, nicht einmal eine Woche vorher abgesagt werden. Zunächst auf den 12. Dezember in Präsenz verschoben, war dann im Herbst absehbar, dass auch das nicht möglich ist. Ohne eine Feier sollte das Jubiläumsjahr dann aber nicht vorbeigehen, denn es wurde kurzerhand und frei nach dem Motto „Sofa statt Saal“ ein digitales Programm für den selben Abend entwickelt.

Um 19:30 Uhr startete das digitale Jubiläum mit knapp 200 ausgewählten Geräten und über 500 Gästen vor den Bildschirmen live aus dem Landvolkhaus in Hannover. Mit der Begrüßung der Landesvorsitzenden gab es eine kleine Zeit-

reise durch die letzten sieben Jahrzehnte. Nach einigen Einspielern und Grußvideos unserer Ehrengäste stand um 20:15 Uhr, pünktlich zur Primetime, das Highlight des Abends an. Mit der Aufnahme aus Berlin von „Undercover in Gummi-stiefeln“, dem Theaterstück der NLJ auf der Grünen Woche aus demselben Jahr, wurde der offizielle Teil des Abends abgerundet. Anschließend wurde in immer wieder zufällig zusammengewürfelten Breakout-Rooms mit 10 bis 15 Gästen ausgiebig gequatscht, gelacht und sich kennengelernt, so dass die Videokonferenz erst spät in der Nacht beendet wurde.

Abschließend bleibt nach der gelungenen digitalen Jubiläumsfeier nur noch Danke zu sagen. Danke an den Ghana e.V. für das Packen von über 120 „Rundum-sorglos-Paketen“ mit diversen Snacks und Getränken, welche die Gäste bei euch bestellt haben. Danke an Stefan für die tatkräftige Unterstützung an der Technikfront. Und danke an euch und alle weiteren Gäste des Jubiläums, dass ihr euch den Abend Zeit für ein bisschen Landjugendfeeling genommen habt. Mir und dem restlichen Orgateam war es eine Freude!

Geld für die Landjugend-Kasse

Jetzt abrechnen und Vorschuss erhalten

Auch in diesem Jahr könnt ihr für eure Aktionen Kosten einreichen. Da aktuell nicht abgeschätzt werden kann, wie sich die Corona-Pandemie im Jahresverlauf entwickeln wird, sind für das Jahr 2021 die Richtlinien zur Anerkennung von Bildungsmaßnahmen geändert bzw. verlängert worden.

Welche Änderungen gelten coronabedingt?

- **digitale und hybride Veranstaltungen** können als Bildungsmaßnahmen anerkannt werden (die erforderliche **Mindestdauer von sechs Stunden Bildungsarbeit** kann **auf zwei Tage verteilt** werden)
- auch bei digitalen Bildungsmaßnahmen muss die **Teilnahmeliste** ausgefüllt werden, ist aber **ohne Unterschrift der Teilnehmenden gültig**; mit der Unterschrift der Leitung bei „sachlich richtig“ wird die Teilnahme der eingetragenen Personen bestätigt
- um Angebote in Präsenz unter Wahrung des Abstandsgebotes durchführen zu können, kann die Mindestzahl von zehn Teilnehmenden unterschritten werden; es müssen aber **mindestens fünf Personen** (plus BildungsreferentIn) teilnehmen

Welche Unterlagen werden benötigt?

Die ausgefüllte und unterschriebene **Teilnahmeliste** gemeinsam mit den **Originalquittungen** und dem **Bericht** der Bildungsmaßnahme bei eurem zuständigen BiRef einreichen. Sollten Fahrtkosten angefallen

sein oder ihr habt einen Referierenden bezahlt, legt auch dafür ggf. die Nachweise bei.

Ihr braucht Hilfe beim Abrechnen?

Kein Problem: Wir BiRefs stehen euch gerne mit Rat und Tat zur Seite, meldet euch einfach telefonisch, per Mail oder über Facebook. Gerne organisieren wir mit euch einen **(digitalen) Abrechnungsabend** und erklären alles Schritt für Schritt. Alle Infos rund um Abrechnungen, das Abrechnungsheft sowie die einzureichenden Formulare findet ihr unter www.nlj.de/abrechnungen.

Bis wann könnt ihr abrechnen?

Am einfachsten ist es, die Abrechnung zeitnah nach der durchgeführten Maßnahme zu erledigen und einzureichen. Spätestens solltet ihr euch aber den **11. November 2021** für alle Aktionen eures Landjugendjahres im Kalender markieren. Sollte noch eine Veranstaltung am Jahresende stattfinden, könnt ihr diese noch nachreichen. Für alle Abrechnungen des ersten Halbjahres, die bei uns bis zum 30. Juni 2021 eingehen, erhaltet ihr bereits im laufenden Jahr eine Abschlagszahlung.

NLJ-Mitgliedsausweise

Eine Ladung neuer Partner

Wir waren in der letzten Zeit etwas aktiv und können euch ganze fünf neue Partner mit Angeboten und Rabatten für unsere MitgliedsausweisinhaberInnen präsentieren. Wer weitere Vorschläge, Wünsche und Ideen für neue Partner hat, der kann sich direkt an mich wenden (Kontakt siehe unten).

Bauernkind

Wer kennt diesen Namen nicht? Bauernkind macht die coolsten Klamotten und das aus Liebe zum Land. Für die Landjugend gibt es ab sofort den exklusiven Rabattcode „Nlj_bauernkind_10%“ mit dem ihr 10 % im Bauernkind-Store bekommt. Der Code wird sich regelmäßig verändern, also spricht uns gerne immer wieder darauf an.



Soccer Center Osnabrück

Hier bekommt ihr ab sofort 10% Rabatt auf alle Angebote, die da wären: Soccer, Bubble-Ball, Fußballgolf, Kickpoint und der Soccer Cage. Ab nach Osnabrück zum Flugplatz.



Fußballgolf am Humboldtsee

Am Humboldtsee bekommt ihr pro gebuchtes Ticket für die Fußballgolfanlage ein Freigetränk mit dazu. Für heiße Tage und die Zeit nach Corona sicherlich die perfekte Outdooraktivität.



Gedenkstätte Lager Sandbostel

Die Gedenkstätte im Herzen unseres Bezirks Stade gewährt euch für seine Angebote den Schülerpreis von 2,00 Euro pro Person und den Verzicht auf eine Mindestgebühr. Bildet euch weiter und informiert euch über die Einsatzorte und das Leben der Kriegsgefangenen zwischen Bremen und Hamburg.



Hafentraum Bremen

Im Hafentraum könnt ihr übernachten und das nicht irgendwie, sondern quasi als Indoor-Camper. Es gibt Wohnwagen, Tiny Houses, Holzhütten und vieles mehr. Ihr bekommt hier 10 % Rabatt auf eure Übernachtung (Achtung: Gilt nicht auf den Gruppenpreis).



→ Hinweis:

Um die Angebote nutzen zu können, benötigt ihr einen gültigen NLJ-Mitgliedsausweis auf euren Namen! Wer diesen nicht hat, der meldet sich am besten direkt einmal bei uns.



Infos

Kontakt

Jorrit Rieckmann, Bundesjugendreferent
rieckmann@nlj.de
0441/9848975

Eure Ideen und Wünsche sind gefragt!

Seminare und Lehrfahrten 2022

Bald ist es schon wieder so weit und wir stricken für euch das Jahresprogramm für das Jahr 2022. Bei unserer Sommerklausur versuchen wir erneut ein abwechslungsreiches und spannendes Programm aus Seminaren und Lehrfahrten zu entwickeln.



Wir freuen uns, wenn ihr uns eure Ideen und Wünsche mit auf den Weg gebt und wir sie für das nächste Jahr miteinbeziehen können. Wo wolltet ihr schon immer mal mit der Landjugend hin? Bei welchem Thema hab ihr schon mal gedacht „Da müsste es mal ein NLJ-Seminar zu geben“? Unser Jahresprogramm ist für euch gemacht, also nutzt die Chance eure Vorschläge einzubringen.

Besucht uns einfach auf unserer Facebookseite und stimmt in der Veranstaltung unter „Eure Ideen für das Landjugendjahr 2022“ für eure Favoriten ab. Der richtige Vorschlag ist noch nicht dabei? Dann ergänzt ihn einfach in der Umfrage.

Wir sind schon sehr gespannt auf eure Vorschläge!

Infos

Schaut euch gerne unser Jahresprogramm für 2021 unter www.nlj.de an. Vielleicht ist auch schon dieses Jahr das eine oder andere für euch dabei!

AK JumPo

Wie vielfältig ist die Landjugend!?

Beim Online-AK JumPo des BDL im November 2020 haben wir die Themen vom letzten Treffen aufgegriffen und erneut über Vielfalt und Diskriminierung gesprochen.

Zu Besuch war die Winzermeisterin, Weinprinzessin und Botschafterin Simona Maier und hat uns von ihrem Weg vom Winzer zur Winzerin berichtet. Zur Landjugend ist sie 2013 durch die Teilnahme am Berufswettbewerb gekommen und ist begeistert, dass Landjugend so offen ist und alle willkommen heißt. Simona hat uns einen Einblick in ihren Transitionsprozess gegeben und erklärt, welche Hürden es für sie gab. Es müssen zum Beispiel zwei Gutachten erstellt werden, durch welche beurteilt wird, ob die Person geistig gesund ist. Simona hat kritisiert, dass teilweise auch sehr intime Fragen gestellt werden, die für die Bewertung irrelevant sind. Früher hat sie darüber nachgedacht, in die Stadt zu ziehen, da dort die Akzeptanz größer ist und um eventuellen Anfeindungen zu entgehen. Für mich spielen das Geschlecht und die sexuelle Orientierung keine Rolle, denn die inneren Werte zählen.

Außerdem haben wir über das Positionspapier „Corona bringt traditionelle Rollenbilder wieder hervor“ der Bayrischen Jungbauernschaft gesprochen, in dem die BJB für mehr Gleichberechtigung von Mann und Frau kämpft. Sie zeigen auf,

dass die traditionellen Rollenbilder noch stark in der heutigen Gesellschaft verankert sind.

Am zweiten Tag hat uns Erik von FARN (Fachstelle für Radikalisierung und Naturschutz) die Verknüpfungen zwischen rechten und völkischen Gruppen und deutschem Natur- und Umweltschutz gezeigt und damit verbundene rechtsextreme und menschenverachtende Ideologien und Denkmuster aufgezeigt. Wir haben zum Beispiel über die Bodenreform, die Anastasia-Bewegung und „Heimatschutz“ gesprochen.

Danach hat die WLL (Westfälisch Lippische Landjugend) uns von ihrem Projekt #Dorfleben berichtet, an dem sie gerade arbeiten und mit dem sie klar kommunizieren wollen, dass rechtes Gedankengut und menschenverachtende Ideologien in der Landjugend keinen Platz haben.

Für mich - und ich denke für euch auch - ist Heimat übrigens ein Ort, an den ich gerne zurückkehre und an dem alle teilhaben können.

Oldie-Tanzturnier für ehemalige Landjugendmitglieder

Im Gasthaus Prüser in Hellwege



Verschoben!

Liebe Landjugendfreunde,
eigentlich wäre es wieder soweit gewesen: nach fünf langen Jahren hätte am 21. November 2020 das 7. Oldie-Tanzturnier stattfinden sollen. Viele ehemalige Landjugend-Mitglieder haben sich bestimmt schon darauf gefreut.

Aus hinlänglich bekanntem Grund konnte das Turnier nun leider nicht wie geplant stattfinden. Das ist natürlich sehr schade, aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Nach Rücksprache mit dem Gasthof Prüser haben wir bereits einen Ausweichtermin am **Samstag, 26. November 2022**.

Das Oldie-Turnier Orgateam bittet euch herzlich darum, diese Mitteilung an eure ehemaligen Volkstänzer*innen weiterzuleiten. Da noch viel Zeit vergehen wird, wären wir auch dankbar, wenn ihr uns inzwischen aktuelle Adressen und E-Mail-Adressen eurer Oldie-Gruppen mitteilt.

Vielen Dank, herzliche Grüße und bleibt gesund!

Euer Oldie-Turnier Orgateam

Informationen bitte an:

Christoph Lück
Rautendorfer Straße 19 a
28879 Grasberg
Tel. 04293-786506
christoph_71@web.de

Harm-Eide Dierks
Zum Altenteich 7
27336 Rethem
Tel. 0173-1444113
harmeidedierks@web.de



„Lass mal schnacken...“ – digital to huus

Alternative Vermarktungs- wege, Nachhaltigkeit und Kommunalpolitik



Agrar · Landjugend · Politik

Am 26. und 27. Februar haben sich unsere drei Arbeitskreise wieder zu einem gemeinsamen „Lass mal schnacken...!“-Wochenende zusammengefunden. Auf Grund der aktuellen Lage haben sich die TeilnehmerInnen online und nicht – wie eigentlich geplant – in Hildesheim getroffen. Mit 52 Anmeldungen und spannenden Themen in den drei Schnacks Agrar, Landjugend und Politik war es ein erfolgreiches und spannendes Wochenende. Auch das abendliche Zusammensein kam nicht zu kurz, denn unsere Teamerinnen Jana, Alena und Julia haben mit uns eine digitale Runde „Activity“ gespielt. Worum es in den einzelnen Schnacks genau ging, erfahrt ihr im Folgenden

Agrar-Schnack

Freitag | Heiko Philipp (*Agrarausschuss*)
„Aus der Krise wachsen – Alternative Vermarktungswege“, so lautete das Thema unseres Agrar-Schnack dieses Mal. Was lag da näher, als sich zunächst einmal einen Überblick über die Märkte während und nach der Corona-Krise zu verschaffen? Dazu war Herr Dr. Albert Hortmann-Scholten von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen bei uns. Er berichtete vom Schweine- und Ferkelmarkt, der aktuell stark unter Druck steht. Die Erzeugerpreise liegen am Boden, während die Kosten steigen oder auf konstant hohem Niveau bleiben. Vor einem Anstieg der Erzeugerpreise gilt es noch einige Hindernisse zu überwinden. Für den Milch- und Rindfleischmarkt berichtete Herr Hortmann-Scholten eben-

falls von Erzeugerpreisen auf niedrigem Niveau, stellte aber für den Milchmarkt Tendenzen für einen Aufwärtstrend fest. Auch für den Rindfleischmarkt erwartet er mit der Lockerung der Coronaregeln einen Preisanstieg.

Mit einer kurzen Betrachtung des ebenfalls angespannten Geflügelfleisch- und Eiermarktes endete der Vortrag aufgrund der abgelaufenen Zeit. Gesprächsstoff und Nachfragen hätten aber sicher noch für eine weitere Stunde gereicht.

Samstag | Henrik Klee (*Agrarausschuss*)
Samstag begann um 15:00 Uhr der zweite Teil von „Lass mal Schnacken...!“ . Der Agrar-Schnack freute sich darüber, zwei Referenten empfangen zu können. Im ersten Teil durften wir Paul Weiterer

vom „Weiterer Landhandel“ begrüßen. Er brachte uns die Dinkelvermarktung und dessen Vertragsanbau etwas näher. Im Anschluss gab es noch eine via Video durchgeführte Betriebsführung.

Der zweite Referent an diesem Tag war Herr Nils Kruse von „Nordsee Trockengemüse“. Er berichtete uns, wie er sein Unternehmen aufgebaut hat und wie die Produktion des Trockengemüses funktioniert. Er bietet neben den eigenen Möhren- und Rote Beetchips auch noch Chips aus Äpfeln aus dem „Alten Land“ für Pferde und andere Tiere an.

Im Anschluss der Vorträge trafen wir uns noch mit den anderen Schnacks zur „aktuellen Stunde“ und berichteten nach einer anregenden Diskussion aus den einzelnen Schnacks, bevor wir den Abend dann gemeinsam ausklingen ließen.

Politik-Schnack

Freitag | Andre Laboga (*Landjugend Asendorf*)

Im Politik Schnack haben wir uns unter dem Motto „**Kommunal egal? – Einbringen statt aufregen!**“ getroffen. Wie der Titel schon verrät, ging es um das Thema Kommunalwahlen. Am Freitagabend haben wir mit dem inhaltlichen Einstieg begonnen.

Wir haben uns mit den einzelnen Ebenen einer Kommune von der Gemeinde bis zum Landkreis beschäftigt. Außerdem ging es darum, wer wählen darf und wie man Bürgermeister werden kann. Unter

den Teilnehmern gab es auch den ein oder anderen, der überlegt, sich für den Gemeinde- oder Ortsrat zur Wahl stellen zu lassen.

Zwei neue Begriffe haben wir auch noch kennengelernt: Das Panaschieren und Kumulieren. Beim Panaschieren verteilt man seine Stimmen auf mehrere Kandidaten oder Listen. Beim Kumulieren bekommt ein Kandidat alle Stimmen.

Samstag | Andre Laboga (*Landjugend Asendorf*)

An Tag Zwei haben wir zwei Referenten gehabt, die uns ein wenig aus ihrer politischen Erfahrung berichtet haben. Eingestiegen sind wir mit Heino Klintworth, der aus seinem Alltag als Bürgermeister berichtet hat. Er hat uns auch motiviert, sich als junger Mensch für den Gemeinderat aufzustellen, weil es häufig an Nachwuchs fehlt.

Anschließend hat Jan Hägerling aus seiner Erfahrung im Gemeinderat berichtet, wie man sich auf kommunaler Ebene auch außerhalb vom Gemeinderat politisch engagieren kann. Dies ist beispielsweise in Form von Bürgerinitiativen möglich, indem man Unterschriften sammelt. In einigen Kreisen gibt es auch noch ein Jugendparlament oder einen Kreisjugendring, wo man als junger Mensch mitwirken kann. Er konnte außerdem jede Menge darüber erzählen, wie Wahllisten aufgestellt werden und hat uns motiviert, sich als junger Mensch zur Wahl aufstellen zu lassen.

VERSCHIEDENE AUTOREN

Insgesamt haben wir an den zwei Tagen jede Menge Neues über die Kommunalpolitik erfahren und wurden motiviert, sich selbst auf kommunaler Ebene politisch zu engagieren.

Landjugend-Schnack

Freitag | Andreas Weber (*Landjugend aus Rheinland-Pfalz*)

Im Landjugendschnack lautete das Thema „**Einfach.Nachhaltig.Leben. – Gemeinsam für unsere Zukunft**“. Frau Christine Dröse, die Mutter von Agrarreferentin Cäcilia, ausgebildete Hauswirtschaftsmeisterin und Dozentin, hat uns Freitagabend über praktische Tipps informiert, wie man sich im Alltag nachhaltiger verhalten kann. So stellte sie die Unterschiede und Vor- und Nachteile zwischen Spülmaschine und Handspülen vor. Ebenso ging es um korrektes Waschen bzgl. Temperatur und Mitteleinsatz. Sie stellte aber auch einfache Alltagsgegenstände vor und empfahl Seife statt Lotion oder einen Staubwedel aus Straußenfedern.

Samstag | Andreas Weber (*Landjugend aus Rheinland-Pfalz*)

Am Samstag referierte Frau Christiane Heeren von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen. Sie stellte das Thema Nachhaltigkeit im großen und allgemeinen Kontext vor. Zu Beginn ging es um den Ursprung des Begriffs der Nachhaltigkeit sowie die drei Säulen der Nachhaltigkeit: Ökologie – Ökonomie – Sozial. Ebenso die 17 UN-Ziele zur Nachhaltigkeit, welche sich ergänzen sollen. Nachdem sie den CO²-Rechner vorgestellt hat, haben ei-

nige direkt eifrig begonnen, ihren eigenen CO²-Fußabdruck zu berechnen. Nach weiteren Themenfeldern über Konsum, Verkehr, Kommunikation sowie Alltag und Haushalt, schloss sie ihren Vortrag mit dem Hinweis, nicht generell zu verzichten, sondern sinnvolle Alternativen zu suchen.

Anschließend ging es in Kleingruppen (Breakoutsessions) darum, nachhaltige Ideen für Landjugendgruppen oder -abende sowie Events zu sammeln und zu entwickeln.

In einer Abschlussrunde wurde die rege Beteiligung gelobt sowie überlegt, in einem hoffentlich im Herbst wieder real stattfindenden Schnack die Themen weiter auszubauen.

Wer von euch jetzt Lust bekommen hat auch mal mit dabei sein: Das nächste Mal treffen wir uns zum Schnacken vom **29.-30. Oktober 2021** in Bremen.



19 auf einen Streich

Ein ganz anderes Mädelswochenende



Bevor ich anfangen zu berichten, möchte ich sagen:
AUCH MÄNNER DÜRFEN DIESEN ARTIKEL LESEN! 😊

Bei dem Seminar „Powerfrauen“, welches vom 19 - 20. Februar 2021 online stattfand, nahmen 19 Mädels aus ganz Niedersachsen teil. Auch mehrere unserer aktuellen und ehemaligen Birefs waren mit am Start. Organisiert wurde es von Kaddi, weil sie Bock hatte mal ein Seminar nur für Frauen zu planen. Der Hintergrund hierfür war, dass wir Frauen tendenziell mehr in die Selbstkritik gehen als Männer. Gesagt getan. Mit Janina Tiedemann, ehemalige Landesvorsitzende, war eine kompetente Seminarleitung gefunden.

Tag 1 | Gestartet haben wir Freitagabend mit dem Märchen „Sieben auf einen Streich“. Ihr fragt euch jetzt vielleicht, was das mit dem Seminartitel „Powerfrauen“ zu tun hat. Ganz einfach, wie wäre die Geschichte verlaufen, wäre es eine Schneiderin gewesen, die sieben Fliegen auf einen Streich getötet hätte? Hätte sie sich auch eine Gürtelschnalle gemacht mit dem Schriftzug „7 auf einen Streich“? Was denkst du? Was erwarten wir von uns, bevor wir neue Anforderungen angehen? Geben wir Frauen mehr Details preis als Männer? Oftmals ja, so ergeben es die verschiedenen Erlebnisse. Doch muss das sein? NEIN! Janina betont in diesem Zusammenhang, dass wir unbedingt Powerfrauen in allen Ebenen brauchen.

Nach der Einführung ins Seminar und der Erklärung vom Begriff „Powerfrauen“ hat Janina mit dem Thema Selbstvertrauen und -kritik begonnen, welches sie immer wieder mit Beispielen aus ihrem Leben

untermauert hat. Fragen hierzu waren unter anderem: Was verstehen wir darunter? Wie hoch hängen wir unsere Messlatte und wie sieht es mit unserem Selbstvertrauen aus? Zum Thema „Kontakte nutzen“ musste ich herzhaft lachen, weil sie hier das Beispiel mit dem Verteilen von Visitenkarten eingebracht hat. Wie schnell werden sie verteilt? Machen es Männer und Frauen gleich schnell? Oder wägen wir Frauen meist mehr ab, ob der Kontakt gut genug ist, dass derjenige*diejenige eine bekommt? Genial beschrieben. Und ich war mit meinem Schmunzler nicht alleine.

Mit den offenen Fragen im Text möchte ich dich als Leser*in zum Nachdenken anregen, so wie es bei uns während des Seminars der Fall war. Wir konnten uns immer einbringen, mitdiskutieren oder/und unsere Erfahrungen austauschen. So entstand ein sehr vielfältiger und abwechslungsreicher erster Abend.

Tag 2 | Am nächsten Morgen, Samstag, den 20. Februar 2021, ging es so spannend weiter, wie es abends aufgehört hatte. Auch heute hatte Janina verschiedene Schwerpunktthemen vorbereitet, die alle mit Aktivrunden in Breakoutrooms endeten. Hier hatten wir die Möglichkeit, unsere Erfahrungen, Tipps, etc. in einer Kleingruppe auszutauschen. Themen waren: die eigene Leistung anzuerkennen, das eigene Können anzuerkennen, unser Informationsverhalten, das richtige Reden, sicheres Auftreten und das Raum einnehmen. Ihr merkt, es wurde sehr vielfältig und abwechslungsreich. In vielen Momenten habe ich mich wiederfinden oder auch neu entdecken dürfen. Im Austausch mit den anderen war ich mit den AHA-Momenten definitiv nicht alleine. Somit ist genau das eingetroffen, was zuvor angekündigt wurde. 😊

Während des Seminars wurden viele Klischees aufgerollt und Verhaltensweisen genauer beleuchtet. Das ein oder andere Verhalten lässt sich geschichtlich erklären. Somit begaben wir uns auf die Spuren

der Frauen- und Männerrollenverteilung. 😊 In vielen Situationen konnten wir uns wiedererkennen oder uns hinterfragen.

Abschließend möchte ich betonen, dass wir während der gemeinsamen Zeit festgestellt haben, dass einige typische Rollenverteilungen und Beschreibungen nicht auf einen selbst oder unser Umfeld passen. In diesem Zusammenhang wurde deutlich, dass jeder anders ist und somit unterschiedlich handelt. Jeder von uns und euch hat somit verschiedene Stärken und Schwächen, die er verändern oder behalten möchte. Somit holt eure Power aus euch raus und werdet Powerfrauen und Powermänner. Wir brauchen Leute wie dich, die etwas bewegen wollen. Statt zu sagen „Ich habe keine Ahnung!“ – sagst du das nächste Mal einfach „Darüber sprechen wir das nächste Mal.“ oder „Das müsstest du aber wissen und wenn nicht mach dich schlau!“ 😊. In diesem Sinne macht es gut und lasst euch nicht unterkriegen. Macht euch groß! Schultern zurück, Kopf nach oben, Blick suchen und halten. Ihr schafft das.



Der Bezirk Hildesheim-Braunschweig stellt sich vor



Ortsgruppen: 13

Kreise und Kreigemeinschaften: Gandersheim, Helmstedt, Holzminden-Harmeln, Goslar, Göttingen, Hildesheim-Marienburg, Peine

Zuständige Bildungsreferentinnen: Katrin Aschmann

Zuständiger Landesvorstand: Jana Messerschmidt

Regionalbüro: Geschäftsstelle Hannover

Regionale Besonderheiten und Spezialitäten:

- Unser südlichster Bezirk zeichnet sich vor allem durch die Nähe zum Harz aus, der zu jeder Jahreszeit ein beliebtes und abwechslungsreiches Ausflugsangebot bietet.
- Eine der bedeutendsten literarischen

Figuren Niedersachsens ist Till Eulenspiegel. Das Buch wurde im 16. Jahrhundert anonym veröffentlicht und berichtet über den Narren und Schelm, der im Braunschweiger Land geboren wurde und dort auch sein Unwesen trieb.

- Die Stadt Braunschweig ist einen Besuch wert. Aufgrund seiner wirtschaftlich günstigen Lage spielt der Export dort eine große Rolle. Kulinarisch hat die Löwenstadt einiges zu bieten: die Mumme – ein malzhaltiges Getränk, Lebkuchen oder Spargel.
- Jedes Jahr im Sommer locken die „Gandersheimer Domfestspiele“ zehntausende Menschen in die Stadt. Mit seinem vielfältigen Programm ist es das größte Freilichttheater in Niedersachsen.



Till Eulenspiegel

Was macht eure Gruppe besonders?

Landjugend Heberbörde: Wir sehen es als unsere Aufgabe, Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in unserer ländlichen Region etwas zu bieten und unsere schöne Heberbörde attraktiv mitzugestalten. Dabei ist es uns besonders wichtig, dass sowohl Scheunenfesten und Feiern, aber auch Traditionen, wie z.B. das Erntekronebinden oder unser jährlicher grüner Ball, nicht zu kurz kommen. Ganz egal, bei welcher Aktion – uns macht besonders unser starker Zusammenhalt aus!

Landjugend Hohenhameln: Wir mischen das Dorfleben auf und lassen uns die gemeinsame Zeit nicht nehmen!

Landjugend Königslutter/ Nord-Elm: Wir sind die Aussteller der wohl beliebtesten Weihnachtsfeier der Region.

Landjugend Nordharz: Wir feiern die Feste, wie sie fallen und machen aus jeder Situation das Beste

Landjugend Solschen: Seit 64 Jahren treffen wir uns regelmäßig zu gemeinsamen Gruppenabenden, mischen bei nahen und fernen Festen mit und veranstalten seit 54 Jahren den jährlichen Weihnachtsball, zu dem wir inzwischen 1800 Gäste begrüßen dürfen.

HiBs – Der Online-Bezirk

Der neue Landjugendbezirk Hildesheim-Braunschweig stellt sich vor und erste Aktionen fanden bereits statt



Der neue Vorstand des Bezirks Hildesheim- Braunschweig: von links: Maria Steinmann-Lüders, Johannes Wüstemann, Christian Schwetje, Max von Cramer, Bettina Steinmann-Lüders, Moritz Munzel, Svenja Hagemann, es fehlt Tizia Hamann.

„Die NLJ hat nur noch 8 Bezirke? Was ist denn da passiert?“. Das haben sich vielleicht einige von euch in den letzten Monaten gefragt. Blickt ihr in den Süden unseres Bundeslandes findet ihr die Antwort.

Am 17. Oktober 2020 wurde der neue Landjugend-Bezirk Hildesheim-Braunschweig gegründet. Nach langer Planung konnten nunmehr endlich die Bezirke Hildesheim und Braunschweig ver-

einigt werden. Der neue Bezirk reicht nun von Hameln bis hin zum südlich gelegenen Göttingen über die niedersächsischen Grenzen hinaus bis nach Sachsen-Anhalt.

Bisher konnten wir die neuen Grenzen noch nicht gemeinsam erkunden. Stattdessen finden seit Ende 2020 regelmäßig Online-Veranstaltungen zu verschiedenen Themen statt. So starteten wir im vergangenen Jahr mit dem Thema „Brau-

chen wir ein Schulfach „Ernährungs- und Verbraucherbildung“?. Als Expertinnen zu diesem Thema haben uns Elisabeth Brunkhorst (Präsidentin des Niedersächsischen LandFrauenverbandes Hannover) und Sophie Raupers-Greune (Botschafterin des Zentrums für Ernährung und Hauswirtschaft Niedersachsen) eine Einführung zu dem Thema gegeben. Anschließend wurde von den vielen Teilnehmern aus unserem Bezirk, aber auch aus anderen Teilen Deutschlands, fleißig diskutiert. Zu diesem Thema konntet ihr schon öfter etwas im LaMa lesen, denn auch die NLJ unterstützt die Petition der LandFrauen (siehe Infokasten).

Die zweite Online-Diskussion fand mit

Paul Weiterer (Geschäftsführer des Landhandels Weiterer) statt. Paul erläuterte uns den ungewöhnlichen Verlauf der Agrarpreise im vergangenen Jahr. So spielten die Märkte etwas verrückt, doch Paul konnte uns sehr kompetent jede Bewegung der Weizenpreise erklären und wir haben noch lange mit ihm und den vielen Teilnehmern diskutiert.

In den folgenden Monaten werden wir monatlich weitere verschiedene Themen mit euch online diskutieren und hoffen weiterhin auf rege Beteiligung.

Wollt Ihr über uns auf dem Laufenden bleiben, folgt uns auf Instagram: **„bezirk_hildesheim_braunschweig“**.

Infos

Petition für mehr Alltagskompetenzen

Der Niedersächsische LandFrauenverband Hannover sowie zahlreiche Partner, zu denen auch die NLJ gehört, fordern die Einführung eines Unterrichtsfaches „Ernährungs- und Verbraucherbildung“ (s. vorletztes LaMa). Dazu wurden bei der Online-Petition kürzlich 15497 Unterschriften gesammelt, die zum nächstmöglichen Zeitpunkt an den niedersächsischen Kultusminister Grant Hendrik Tonne überreicht werden. Die Forderung wird auch darüber hinaus weiterverfolgt.

Traditionen weitergeben

Erntekrone binden in der Heberbörde

Im September 2019 wurden wir, die Landjugend Heberbörde, zum Herbstfest der KWS auf das Gut in Wiebrechtshausen eingeladen. Wir wurden gefragt, ob wir im Rahmen des Festes eine Erntekrone binden könnten. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten wir allerdings noch überhaupt keine Erfahrung mit dieser Tradition. Wir wandten uns an die Landfrauen Bad Gandersheim-Kreiensen und die jungen Landfrauen aus dem Gandersheimer Raum. Gemeinsam nahmen wir die Einladung an und bereiteten das Erntekrone binden für das Fest vor. Hierbei konnten wir auf die jahrelangen Erfahrungen der Landfrauen zurückgreifen. So wurde Weizen, Gerste, Hafer und Roggen fachmännisch getrocknet, Bindedraht, Scheren und Schleifenbänder besorgt. Gemeinsam entstand beim Fest innerhalb von wenigen Stunden eine Erntekrone. Wir konnten den traditionellen Aufbau und das Binden der

Erntekrone erst durch Zusehen und Anreichen und später durch eigenes Ausprobieren erlernen. Auch Besucherinnen und Besucher des Festes waren interessiert an unserer Arbeit. Kinder konnten sich unter anderem kleine Getreidesträuße binden und mit nach Hause nehmen. Am Ende des Tages übergaben wir die fertige Krone dem Gut Wiebrechtshausen, in dessen Kirche die Krone nun am Erntedank aufgehängt wird.

Die Aktion hat allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern so viel Freude bereitet und die Weitergabe dieser Tradition wurde als sehr wichtig eingeschätzt, sodass unser Plan war, 2020 eine Erntekrone in einem Dorf der Heberbörde zu erneuern. Pandemiebedingt musste dies leider ausfallen, aber wir hoffen, dass dies 2021 und auch in den folgenden Jahren regelmäßig stattfinden kann, damit diese Tradition

Kurzvorstellung

Zugehörigkeit: Direktmitglied im Bezirk Hildesheim-Braunschweig

Gründungsdatum: 1974

Aktuelle Mitgliederzahl: 140

Unsere coolste Aktion bisher war die 72h-Aktion 2019 mit dem Bau unseres begehbaren Insektenhotels.

Darauf freuen wir uns in nächster Zeit: Hoffentlich ganz bald mal wieder in Präsenz zusammen zu sein!



und Handwerksarbeit nicht verlernt, sondern an jüngere Generationen weitergegeben werden kann. Hierbei wollen wir auch weiter auf die gute Zusammenarbeit mit den Landfrauen setzen.



Mit Hilfe der Landfrauen konnte die Erntekrone gebunden werden.



Auch in den kommenden Jahren wollen wir die Tradition des Erntekronenbindens aufrechterhalten.



Übergabe der Erntekrone an das Gut Wiebrectshausen.

Anpacken und gemeinsam etwas schaffen

Die Landjugend Hils stellt sich vor

Hey Leute, wir sind die Lj Hils. Eine Ortsgruppe aus dem Landkreis Holzminden. Wir treffen uns eigentlich jeden Freitag in Wickensen, außer wenn im Land gerade eine Pandemie grassiert. Wir haben rund 50 Mitglieder, mal mehr und mal weniger aktiv. An unseren Gruppenabenden planen wir Veranstaltungen, unternehmen etwas zusammen oder quatschen einfach nur. „Wir fahren zusammen Bowlen oder Schwimmen, gehen ins Kino oder Treffen uns zum Eierbacken“, sagt Hendrik Vespermann, erster Vorsitzender.

Bekannt ist unsere Ortsgruppe für unser traditionelles Erntefest in Wickensen. Jeden ersten Sonntag im Oktober findet rund um das Gelände der ehemaligen Staatsdomäne ein traditioneller Bauern- und Kunsthandwerkermarkt sowie eine Oldtimer-Show und das beliebte Traktorpulling statt. Hierbei ziehen Traktoren, verschiedener Klassen, einen Bremswagen über eine abgesperrte Strecke. Sieger ist derjenige, der in seiner Klasse am weitesten fährt. Selbstverständlich starten nicht nur professionelle Teams. Jeder, der Lust hat, ist eingeladen mit seinem Trecker zu starten. „Das Erntefest bedeutet für uns nicht nur jede Menge Arbeit, sondern schweißst uns auch zusammen

und ist das Highlight des Jahres“, so Felix Wiedenbruch, dessen Eltern bereits in der Landjugend waren.



Unser Markenzeichen: Das Erntefest in Wickensen.

Eine weitere Veranstaltung, die von uns organisiert wird, ist das Osterfeuer in der Feldmark von Wickensen. Im Jahr 2019 gab es neben einem riesigen Feuer, leckerer Bratwurst und Getränken auch kostenloses Stockbrot für die Kinder sowie zahlreiche Schwedenfeuer.



Himmelfahrt und zum 1. Mai wird natürlich gewandert.

LORENA WIEDENBRUCH | Landjugend Hils

Doch nicht nur Veranstaltungen stehen auf unserem Plan. Am ersten Mai und zu Himmelfahrt wird gewandert. An Pfingsten schlagen wir ein Zeltlager in der Feldmark auf und beim Grünen Ball in Buchhagen sind wir die ersten auf der Tanzfläche. Und eine Weihnachtsfeier gibt es natürlich auch jedes Jahr. „2019 waren wir zuerst auf dem Weihnachtsmarkt in Holzminden und anschließend im Escape-Room“, erklärt der Vorsitzende Marc Treuberg.

Wer noch mehr über uns erfahren möchte, kann gerne auf unserem Instagram-Account „**ljhils**“ vorbeischaun.



Die letzte Weihnachtsfeier startete zunächst auf dem Weihnachtsmarkt in Holzminden und anschließend ging es in einen Escape Room.

Die Landjugend Hohenhameln u.U.

Wir mischen das Dorfleben auf und lassen uns die gemeinsame Zeit nicht nehmen!

Die Landjugend Hohenhameln wurde am 29. April 1952 mit 69 Jugendlichen gegründet, was uns nächstes Jahr das 70-jährige Bestehen feiern lässt.



Unser Logo

Rückblickend macht uns besonders der alljährliche Tanz in den Mai stolz. Was anfangs als eine kleine Tanzveranstaltung galt, wurde über die Jahre hinweg zu einem Highlight, welches jährlich von uns organisiert und ausgeführt wurde. Auch bei Nicht-Mitgliedern und über Kreisgrenzen hinaus wird sich dieser Termin in den Kalendern vieler markiert und mit Vorfreude erwartet.

ausreichend großen Garten der Vorstandsmitglieder. Nachdem alle Eier eingesammelt sind, wird gegrillt, gemeinsam am Lagerfeuer gegessen und Stockbrot sowie Eier gebacken.

Zu Pfingsten treffen wir uns jährlich traditionell zum Eierbacken. Nach dem gemeinsamen Grillen am Nachmittag, wird der Abend mit einem gemütlichen Lagerfeuer und Stockbrot sowie dem Eierbacken ausgeklungen.

Die jährliche Herbstfahrt gehört mit zu den beliebtesten Programmpunkten unserer Mitglieder, wo wir jedes Jahr abwechselnd ein Reiseziel im In- und Ausland wählen. Reiseziele in den vergangenen Jahren waren zum Beispiel die Nordsee, London und der Harz. Weitere häufige Programmpunkte sind unter anderem Kanu und Wasserski fahren, Spieleabende und vieles mehr.

Nach einem Jahr voller abwechslungsreicher Aktionen fehlt dann nur noch eins. Weihnachten steht vor der Tür und was liegt da näher, als der Einladung unserer



Aufräumen nach dem Tanz in den Mai

Auch das Ostereiersammeln, das jedes Jahr am Ostermontag stattfindet, ist seit Ewigkeiten fester Bestandteil unseres Programms. Viele Jahre fand es im Hämelerwald statt, einige Jahre auch im

Nachbar-Landjugend Solschen zu folgen und den berühmten Weihnachtsball in der Gebläsehalle Ilsede zu besuchen. Dies ist jedes Jahr wieder ein schönes Ereignis, wo viele Mitglieder gerne teilnehmen. Man sieht, bei uns wird es nie langweilig.

2020 stellte Corona uns bekannterweise vor eine ungewöhnliche Herausforderung. Alle Anstrengungen, etwas zu planen, waren vergebens und bereits orga-

nisierte Veranstaltungen wie unsere neue Spring Party mussten abgesagt werden. Doch nun gibt uns das neue Jahr Hoffnung und Motivation, sich dieser Herausforderung zu stellen und das Beste daraus zu machen. Die ersten Aktionen fanden bereits voller Erfolg online statt und noch weitere sind in Planung. Wir sind gespannt, was noch folgt und lassen uns die gemeinsame Zeit, auch wenn nur virtuell, nicht nehmen.



Zu Besuch beim Weihnachtsball der Landjugend Solschen 2019

Landjugend Königsutter/ Nord-Elm

Unsere Aktionen aus dem vergangenen Jahr

Heidepark – Adrenalin ohne Ende

Als wir im Februar 2020 den neuen Vorstand der Landjugend Königsutter/Nord-Elm bildeten, konnte noch keiner ahnen, dass uns ein, heute sehr bekanntes, Thema einen Strich durch die Rechnung machen wird. Fast jedes dritte Wochenende stand ein cooler Programmpunkt in unserem Kalender – alle ausgefallen.



Heideparkbesuch am 14. Juli 2020

Doch nun war es soweit, nach etlichen Lockerungen konnten wir endlich unseren ersten Programmpunkt am 14. Juli 2020 durchführen. Frühmorgens war Abfahrt Richtung Soltau, richtig, es ging in den Heidepark. Bewaffnet mit dem einen oder anderen Dosenbier und einer Menge Motivation machten wir den Heidepark unsicher. Anfangs war es für uns, den Vorstand, gar nicht so leicht, die gerade mal

knapp 20 Leute in Schach zu halten. Dennoch ist keiner verloren gegangen und wir hatten eine Menge Spaß. Die langen Wartezeiten auf den nächsten Adrenalinschub boten eine gute Möglichkeit, um die anderen Leute aus der Landjugend näher kennenzulernen. Nach einem Tag voller Nervenkitzel, verließen wir erschöpft das Gelände.

Discobowlen – mit 44 Leuten die Bahnen unsicher gemacht

Unser größtes und vor allem auch lustigstes Event bis jetzt – Discobowlen im Strike.

Wir waren gerade mal ein halbes Jahr im Vorstand und hatten schon fast 50 Neueintritte, einfach unglaublich. Nachdem wir den Betreiber zum dritten Mal beichten mussten, dass wir doch mehr Leute sind, hat es dann gereicht. Am 12. September 2020 sind wir dann mit 44 Leuten nach



Discobowling am 12. September 2020 im Strike in Wolfsburg

Macht nur so weiter. Unseren Segen habt Ihr.

Wer das Land bewegt, hat mehr als Anerkennung verdient. Wir unterstützen die Arbeit der Niedersächsischen Landjugend e.V. Und für die Eventualitäten des Lebens sind wir landesweit in jedem Dorf zur Stelle.



 Finanzgruppe

 **ÖFFENTLICHE**
OLDENBURG

Öffentliche 

 **DIE**
OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFTLICHE BRANDKASSE

fair versichert
VGH 

Termine

17. - 18. April

Grundlagen der Rhetorik
in Braunschweig

1 Do	
2 Fr <i>Karfreitag</i>	
3 Sa	
4 So <i>Ostersonntag</i>	
5 Mo <i>Ostermontag</i>	14
6 Di	
7 Mi	
8 Do	
9 Fr	
10 Sa	
11 So	
12 Mo	15
13 Di	
14 Mi	
15 Do	
16 Fr	
17 Sa Grundlagen der Rhetorik 17. - 18. April	
18 So	
19 Mo	16
20 Di	
21 Mi	
22 Do	
23 Fr	
24 Sa	
25 So	
26 Mo	17
27 Di	
28 Mi	
29 Do	
30 Fr	

Termine

13. - 16. Mai

Wir sind dann mal weg!
in Lüneburg & Döhle

1 Sa	
2 So	
3 Mo	18
4 Di	
5 Mi	
6 Do	
7 Fr	
8 Sa	
9 So	
10 Mo	19
11 Di	
12 Mi	
13 Do	<i>Christi Himmelfahrt</i> Wir sind dann mal weg! 13. - 16. Mai
14 Fr	
15 Sa	
16 So	
17 Mo	20
18 Di	
19 Mi	
20 Do	
21 Fr	
22 Sa	
23 So	<i>Pfingstsonntag</i>
24 Mo	<i>Pfingstmontag</i> 21
25 Di	
26 Mi	
27 Do	
28 Fr	
29 Sa	
30 So	Tag des offenen Hofes
31 Mo	22

Termine

12. - 13. Juni

Jackpot
in Bad Zwischenahn

19. - 20. Juni

Gönn dir Meer
in Warnemünde

1	Di	
2	Mi	
3	Do	<i>Fronleichnam</i>
4	Fr	
5	Sa	
6	So	
7	Mo	23
8	Di	
9	Mi	
10	Do	
11	Fr	
12	Sa	Jackpot 12. - 13. Juni
13	So	
14	Mo	24
15	Di	
16	Mi	
17	Do	
18	Fr	
19	Sa	Gönn dir Meer 19. - 20. Juni
20	So	
21	Mo	25
22	Di	
23	Mi	
24	Do	
25	Fr	
26	Sa	
27	So	
28	Mo	26
29	Di	
30	Mi	

Wolfsburg ins Strike gereist und haben den Laden so richtig aufgemischt. Durch Losen der Gruppen konnten wir garantieren, dass nicht immer dieselben auf einem Fleck hocken, sondern sich gegenseitig kennenlernen. Nächster Strike = Shotrunde; die höchsten Punkte = Shot; das beste Team = Freigetränke. Diese und weitere Manöver des DJs kurbelten sowohl den Ehrgeiz als auch den Rauschzustand an. Mit der „Drohung“ wieder zu kommen, verließen wir lachend das Bowlingcenter.

Paintball – jetzt wird's bunt

Die C****a Zahlen stiegen wieder leicht, also beschlossen wir nochmal gemeinsam etwas zu unternehmen. Die Entscheidung stand schnell, wir wollten schon immer mal Paintball spielen. Wie ist es mit dem Markierer zu schießen? Welche Szenarien

gibt es? Und tut ein abbekommener Schuss weh?

Eher beeindruckt von den Markierern als von der Sicherheitsbelehrung, machten wir uns am 25. Oktober 2020 auf den Weg zur ersten Schlacht. Das Szenario hieß „Autobahn“, viele Pkw und Busse boten hier Deckung. Wer getroffen wurde, musste raus, bis keiner aus der anderen Mannschaft mehr da war. Und ja, es tut weh, wenn man eine Kugel abbekommt – vor allem aus zwei Metern auf den Rücken. Nach vier Stunden spielen hatten wir dann die gesamte Anlage in Hildesheim ein bisschen bunter gemacht. Mit einer Menge Matsche, Farbe und dem einen oder anderen blauen Fleck machten wir uns auf den Weg zur After-Game-Party in Glentorf.



Paintball spielen am 25. Oktober 2020 auf den Battlefields in Hildesheim

Landjugend Solschen

Wir mischen kräftig mit!

Bekannt durch unseren traditionellen Weihnachtsball und regelmäßige Gruppenabende

Wir sind die Landjugend Solschen und Umgebung. Eine aufgeweckte, lebenslustige Gruppe, die fast immer auf Landjugend-Veranstaltungen in Niedersachsen zu sehen ist. Falls ihr noch nichts von uns auf Festen und Landjugendfeten gehört habt, geben wir euch einen kleinen Einblick: Gegründet wurde unsere Ortsgruppe 1956 mit der Idee, Landjugendarbeit aus dem Vorharz auch in unserer Gegend zu verwirklichen. Dies klappte schließlich auch, da sich viele engagierte Jugendliche fanden, die miteinander Planungsgespräche führten. Damals gab es nur vereinzelt Freizeitangebote, sodass sich viele über das Angebot der Landjugend freuten. Man traf sich regelmäßig (fast alle reisten mit dem Fahrrad an), um sich über politische und aktuelle Themen auszutauschen. Es wurde diskutiert, geplant, aber auch gesungen, gespielt und getanzt.

So ist es auch noch heute. Inzwischen haben wir einen eigenen Jugendraum. Bei diesem handelt es sich um ein umgebautes und denkmalgeschütztes Stallgebäude, welches sich auf dem Pfarrhof in Solschen befindet. Unsere Gruppenabende sind alle zwei Wochen Donnerstagsabend, welche vorher gemeinsam

von dem Vorstand und den Mitgliedern in einem Monatsprogramm geplant werden. Jeder darf mitwirken, Ideen einbringen und Planungen mit umsetzen. Außerdem treffen wir uns einmal im Monat an einem Freitagabend zur Kneipenrunde. Dafür suchen wir uns jedes Mal eine andere Kneipe bzw. ein anderes Restaurant im Landkreis Peine aus. Somit bekommen wir ein breites Repertoire an Speisen und Getränken und zusätzlich hat jedes Landjugendmitglied, welche im ganzen Landkreis verteilt ansässig sind, mal einen kurzen Anfahrtsweg.



Gemeinsames Kart fahren

Im Jahr 2020 waren unsere größten Aktionen - der Georgische Abend im Januar, mit besonderen Spezialitäten aus dem Kaukasus, der Besuch der Internationalen Grünen Woche in Berlin vom 18. bis 21.

Januar 2020, das gemeinsame Kart fahren in Hildesheim im Februar und die Thementage „Lass mal schnacken“ in Wolfsburg vom 7. bis 8. März. Nach dem ersten Corona-Lockdown starteten wir im August mit einer ausgiebigen Radtour rund um den Groß Bültener Wald mit an-



Radtour rund um den Groß Bültener Wald

schließendem Picknick in unsere Gruppenabende. Im August veranstalteten wir für die Mitglieder von „Jugend Macht Solschen“ ein Bienenrennen.



Bienenrennen im August letzten Jahres

Aufgrund des zweiten Corona-Lockdowns konnten wir uns ab Oktober nur noch digital treffen. Trotz dieser Einschränkungen konnten wir im Dezember

2020 ein gemeinsames digitales Weihnachtskartenbasteln durchführen. Dafür wurden im Vorhinein die Bastelutensilien den Teilnehmer*innen in den Briefkasten geworfen und an dem Gruppenabend konnte dann jeder seine Karten basteln. Dabei kam auch über das digitale Format eine gemeinsame weihnachtliche Stimmung auf.

Leider musste wegen Covid-19 auch unser traditioneller Weihnachtsball in der Gebläsehalle Ilsede ausfallen, welcher seit 54 Jahren jeden 25. Dezember stattfand. Im vorherigen Jahr 2019 hatten wir zuletzt fast 1800 Ballgäste begrüßt. Umso größer war die Enttäuschung, dass der Ball 2020 nicht stattfinden konnte. Aber wir geben die Hoffnung nicht auf und freuen uns schon auf den nächsten Ball im Jahr 2021.

Infos zu uns und unseren Aktivitäten findet ihr auf Facebook und auf unserer **Instagramseite „landjugend.solschen“**. Erreichbar sind wir unter der Mailadresse **landjugend.solschen@gmail.com**.

Bleibt gesund!
Eure Landjugend Solschen u.U.

Gemeinsam gegen den Corona-Blues

Wir lassen uns den Spaß nicht verderben



Auf diesem Gruppenfoto ist unser aktueller Vorstand zu sehen (hintere Reihe v.l.n.r. Markus Grauert, Franziska Spandau, Laura Brennecke, Rudolf Janz, vordere Reihe v.l.n.r. Catharine Rettberg, Maren und Christian Achilles).

Ein wechselvolles Jahr liegt hinter unserer Landjugend. Neben einem „Generationswechsel“ im Vorstand brachte auch Corona ordentlich frischen Wind ins nördliche Harzvorland. Auf viele unserer beliebten Jahreshighlights, wie die Nordharzfete oder unseren gemeinsam mit den Landfrauen Wolfenbüttel geplanten Schmetterlingsball, mussten wir mit unseren über 100 Mitgliedern schon verzichten. Auch gemütliche Stammtisch-Runden, Grillabende, Weinproben und Betriebsbesichtigungen fielen erstmal flach. Aber wir „Nordharzer“ wären nicht wir „Nordharzer“, wenn wir nicht aus der Situation das Beste machen würden.

„Neue Wege finden“ ist das Motto der Stunde und so tüfteln wir fleißig an neuen Angeboten für unsere Mitglieder und alle, die es noch werden wollen. Unsere erste Autorallye quer durch unser Ortsgruppengebiet (LK Wolfenbüttel, Goslar, Hildesheim, Stadt Salzgitter) war ein voller Erfolg

und auch unser Online-Stammtisch erfreut sich wachsender Beliebtheit. Gern wird er mit Bingo-Runden oder spannenden Escape Room-Challenges aufgerüstet, zu denen auch andere Landjugenden herzlich willkommen sind. Großen Spaß hat uns auch unser digitaler Cocktailstammtisch gemacht, der auf jeden Fall wiederholt wird. Vielleicht seid ihr dann auch dabei und kürt das neue Gewinner-Rezept...?



Unser Cocktail-Stammtisch kam bei den Mitgliedern sehr gut an.

Ein noch besseres Bild über uns und unsere Aktionen könnt ihr euch auf unserer Facebookseite und bei Instagram (#lj.nordharz) machen. Wir freuen uns auf euren Besuch und laden euch herzlich zum Mitmachen und Spaß haben ein!

Landwirtschafts-Quiz

Zum Aktionstag „Landwirtschaft im Dialog“

Im Rahmen der Grünen Woche in Berlin führte das Landvolk Niedersachsen den landesweiten Aktionstag „Landwirtschaft im Dialog“ durch. Dieses Jahr aufgrund der Pandemie ein wenig anders und zwar digital. Wir hatten zu diesem Anlass ein Quiz über die deutsche Landwirtschaft entwickelt.

Am 15. Januar 2021 haben wir das Quiz über unsere sozialen Medienkanäle veröffentlicht und nun möchten wir euch, liebe LaMa-LeserInnen, dazu einladen, mitzuquizzern.

1. Welches Gemüse hat die größte Anbaufläche in Deutschland?

- a. Grünkohl
- b. Spargel
- c. Karotten

2. Den größten Bruttoumsatz (2019) im Lebensmittelhandel hat...

- a. REWE
- b. EDEKA
- c. ALDI
- d. METRO

3. Welches Produkt hat in Deutschland die größte Anbaufläche in ha?

- a. Zuckerrüben
- b. Mais
- c. Weizen

4. Für welche Lebensmittel haben wir eine Selbstversorgung in Deutschland?

- a. Milch und Kartoffel
- b. Getreide und Eier
- c. Obst und Gemüse



Ob ihr mit euren Antworten richtig liegt, könnt ihr auf der nächsten Seite nachlesen.

Antworten:

Zu Frage 1 → Antwort b ist richtig

Mit 22.974 ha (2019) Anbaufläche ist Spargel in Deutschland das am meisten angebaute Gemüse. Damit ist Deutschland das Land mit der größten Anbaufläche für Spargel in Europa. Wenn du gerade gedacht hast, wie sieht es eigentlich mit unserer geliebten Kartoffel aus? Laut der Weltgesundheitsorganisation „zählen Kartoffeln, Süßkartoffeln und andere stärkehaltige Knollen nicht als Obst oder Gemüse.“ Aber mit ihrer Anbaufläche von 272.000 ha (2019) hat die Kartoffel eine größere Anbaufläche als der Spargel in Deutschland.

Zu Frage 2 → Antwort b ist richtig

Mit einem Bruttoumsatz von 61,25 Mrd. Euro führte EDEKA in Deutschland den Lebensmittelhandel im Jahr 2019 an. Dein erster Gedanke war ALDI, dann warst du einer Meinung mit den meisten TeilnehmerInnen bei unserem Quiz. Momentan steht der Name ALDI im Bereich der deutschen Landwirtschaft in Verbindung mit dem Ankauf von großen Flächen Ackerland in Ostdeutschland.

Zu Frage 3 → Antwort c ist richtig

Weizen weist in Deutschland mit 3,2 Mio. ha (2019) weltweit mit 699,2 Mio. ha und in

Europa mit 122,6 Mio. ha den größten Anteil an der Ackerfläche (2009) auf. Vielleicht hast du auf Mais gesetzt. Mais hat in den letzten Jahren eine imposante Steigerung bei der Anbaufläche hingelegt. Vom Jahr 2000 bis 2019 stieg die Anbaufläche von 1,5 Mio. ha auf 2,2 Mio. ha. Dies entspricht einer prozentualen Steigerung von 46 %.

Zu Frage 4 → Antwort a ist richtig

Der Selbstversorgungsgrad stellt das Verhältnis von inländisch erzeugten Produkten zum inländischen Verbrauch der Produkte dar. Bei Milch (Käse und Konsummilch), Kartoffel, Weizen, Schweinefleisch, Rind-/Kalbfleisch und Zucker hatten wir in Deutschland im Jahr 2019 eine Selbstversorgung. Bei diesen Produkten sind wir in Deutschland nicht auf Importe aus dem Ausland angewiesen. Anders sieht es bei Obst, Gemüse, Eiern und Schaffleisch aus.

Und wie hast du abgeschnitten? Wenn dir unser Quiz gefallen hat, dann halte die Augen offen, denn das nächste steht schon in den Startlöchern...

Infos

Mitquizen könnt ihr in unserer Story bei Instagram oder Facebook. Schaut doch einfach mal vorbei...



Agrarpolitischer Abend

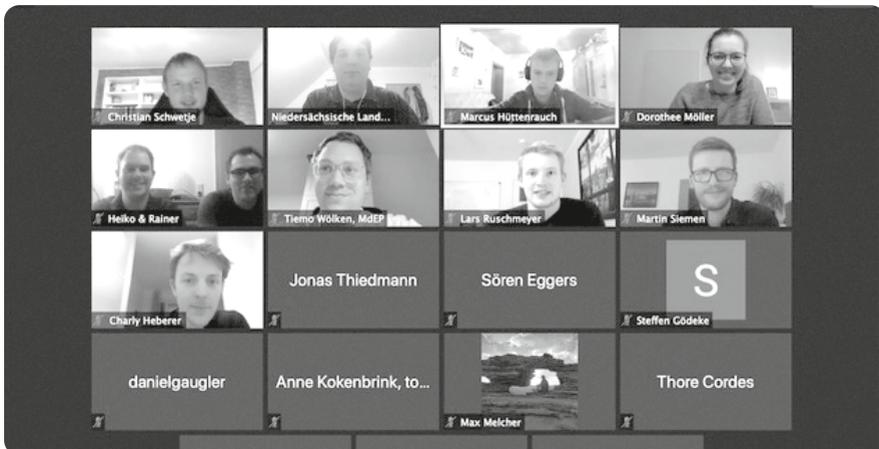
Politik auf europäischer Ebene

Am Mittwoch, den 17. Februar 2021, fand im Rahmen des Winterprogramms des Agrarausschusses mein Agrarpolitischer Abend statt. Dieser hätte eigentlich schon im November in Leer stattfinden sollen, musste jedoch auf Grund der Corona-Situation abgesagt werden. Anders als im November angedacht, trafen wir uns nun nicht in Präsenz, sondern online über Zoom, was natürlich auch bedeutete, dass nun TeilnehmerInnen aus ganz Niedersachsen einfach von zuhause aus dabei sein konnten.

So freute ich mich, am politischen Aschermittwoch ca. 20 TeilnehmerInnen und den SPD-Europa-Abgeordneten Tiemo Wölken sowie seinen Mitarbeiter Herrn Heberer um 19 Uhr begrüßen zu können.

Tiemo Wölken berichtete uns zunächst von seiner Arbeit im Europäischen Parlament, wobei wir recht schnell bemerkten, wie vielfältig diese ist. So sprachen wir nicht nur wie angedacht über die Europäische Agrarpolitik, sondern bekamen auch einen Einblick in den Ablauf der Corona-Impfstoff Beschaffung sowie in verschiedene digitale Themen. Zum Schluss blieb noch Zeit für eigene Fragen. Auch wenn diese teilweise sehr ausgefallen und umfangreich waren, wurden sie stets zu unserer Zufriedenheit beantwortet bzw. eine Aufklärung über den persönlichen Weg in Sicht gestellt.

Somit kann man von einer gelungenen Veranstaltung sprechen, von der jede der teilnehmenden Personen etwas für sich mitnehmen konnte.



Direktvermarktung 2.0

Wieso digital und regional bestens vereint werden können

Leere Nudelregale, Hamsterkäufe, Bauerndemonstrationen, Homeoffice, Onlinestudium... Schlagzeilen, die im letzten Jahr häufig auf der Tagesordnung standen. Doch was haben diese Schlagwörter alles gemeinsam und wie kann man diese vereinen?

Das zurückliegende Jahr 2020 zeigte uns, dass die globalen Lieferketten ein Manko aufweisen. Doch genau dieses Manko könnte eine Lösung für eine zukunftsfähige und regionale Landwirtschaft darstellen.

Laut einer Umfrage von AWA bevorzugten 37,6 Millionen Deutsche 2020 beim Lebensmitteleinkauf regionale Produkte aus der Heimat. Dies ist ein Zuwachs von 1,5 Millionen Menschen zum Vorjahr. Auch die Direktvermarkter verzeichneten von Januar bis September 2020 ein Umsatzplus von 30 %.

Viele Direktvermarkter, wie die Familie Pape („Papes Gemüsegarten“) im Kreis Braunschweig, setzen dabei auf eine gute Internetpräsenz. Das hat den Vorteil, dass Kunden einen simplen Zugang zu relevanten Informationen wie z.B. Produktangebot, Anfahrt und Kontakt haben.

Dass sich digital und regional perfekt kombinieren lassen, zeigen uns aber auch Direktvermarkter wie „Bröös“ oder die

„Münsterländer Bauernbox“. Maarten und Berend Heins, Geschäftsführer und Entwickler von „Bröös“ aus dem Kreis Rotenburg zwischen Bremerhaven, Bremen und Hamburg, fingen 2008 mit einem kleinen Brötchenlieferservice an. Jetzt, 13 Jahre



Bildquelle: Papes Gemüsegarten

später, vertreiben sie 500 regionale Produkte von 70 verschiedenen Betrieben, welche alle rund um oder aus Rockstedt kommen. Die KundInnen können per Mausklick auf der Homepage von „Bröös“ Lebensmittel bestellen und sich diese nach Hause liefern lassen. Auch im benachbarten Bundesland in Nordrhein-Westfalen zeigt uns die „Münsterländer Bauernbox“, dass sich Direktvermarktung auch digitalisieren lässt. Auch hier können sich die KundInnen online eine Box zusammenstellen und sich diese direkt an die Haustür liefern lassen. Angeliefert wird der Stadtkern Münster und dessen Vororte. Das Stichwort Regionalität wird auch hier großgeschrieben. Denn die Produkte aus der „Bauernbox“ stammen alle aus einem Umkreis von 50 km um Münster herum.

auch, den Vertrieb von regionalen Lebensmitteln selbst in die Hand zu nehmen und damit die Wertschöpfung regionaler deutscher Lebensmittel zu steigern. Außerdem ermöglichen diese regionalen Lieferketten, die Direktvermarktung näher an die StadtbewohnerInnen zu bringen. Das kann auch als Chance genutzt werden, um die Distanz zwischen VerbraucherInnen und ErzeugerInnen zu verringern. Und das alles ganz bequem von zuhause aus.

Damit punktet diese Innovation nicht nur mit Nachhaltigkeit, sondern schafft es



Bildquelle: Papes Gemüsegarten

Nachgefragt beim neuen Landvolkpräsidenten

Landvolk Niedersachsen
Landesbauernverband e.V.

gemeinsam stark...

Interview mit Dr. Holger Hennies

Seit dem 1. Januar 2021 ist Dr. Holger Hennies der Nachfolger von Albert Schulte to Brinke als Präsident des Niedersächsischen Landvolks. Was ihn aktuell bewegt und was seine Ziele sind, lest ihr hier.



Bildquelle: Landvolk Niedersachsen

Lars: „Moin Holger, herzlichen Glückwunsch zur Wahl zum neuen Landvolkpräsidenten! Magst du dich unseren Mitgliedern kurz vorstellen?“

Holger: „Moin, mein Name ist Holger Hennies, ich bin 51 Jahre alt und Vater von vier Kindern. Ich komme aus Schwüblingsen bei Hannover und arbeite dort mit weiteren drei Kollegen und einer Kollegin zusammen in einer Ackerbaubetriebsgemeinschaft mit 650 Hektar Fläche mit Schwerpunkt Kartoffeln, Zwiebeln, Zuckerrüben, Weizen, Braugerste, Mais und eigenem Kartoffelvertrieb. Darüber hinaus betreibe ich gemeinsam mit meiner Frau eine Schweinehaltung für die Direktvermarktung, nutze unser Grünland für

Pferde des Reitbetriebs und biete einen „Lernort Bauernhof“ für Schulklassen, Kindergärten und Interessierte an. Unser neuestes Projekt ist ein Unverpackt-Hofladen.“

Lars: „Welche Themen beschäftigen dich in der Landwirtschaft aktuell besonders?“

Holger: „Das ist im Moment das Insektenschutzpaket. Wir Landwirte, und gerade ihr jüngeren, machen viel in Sachen Natur- und Insektenschutz. Wir waren froh, dass wir für Niedersachsen mit dem Niedersächsischen Weg nach langen Verhandlungen auf Augenhöhe einen Kompromiss gefunden haben. Diesen torpedieren die Bundesministerinnen Klöckner und Schulze aus allen Rohren. Auflagen und Verbote von oben herab bewirken nur einen noch schnelleren Strukturwandel. Es geht nur miteinander. Dafür kämpfen wir aktuell mit all unseren Kräften, um dieses Gesetz abzumildern, denn bäuerliche Betriebe geraten sonst in Existenznot. Daneben sind natürlich auch die Probleme im tierhaltenden Bereich weiter aktuell: Stichworte Sauenhaltung, Ferkelkastration, ASP, Geflügelpest. Auch die Prob-

ematik rund um den LEH und die Wertschätzung unserer gesamten Arbeit, die sich in den Preisen wiederfinden muss, erfordert unseren weiteren Einsatz.“

Lars: „Was sind die Stärken des neugewählten Präsidiums, was möchtet ihr in eurer Amtszeit erreichen? (Die gewählten Vizepräsidenten sind Jörn Ehlers, Ulrich Löhr und Manfred Tannen).“

Holger: „Wir sind ein Team. Diesen Ansatz habe ich gerne von Albert Schulte to Brinke übernommen. Er schätzte das jeweilige Fachwissen eines jeden Vize-Präsidenten, und das tue ich auch. Wir haben uns die Bereiche gut aufgeteilt, unterstützen uns gegenseitig, diskutieren Für und Wider und versuchen, das Beste für Niedersachsens Bäuerinnen und Bauern herauszuholen. Das Ganze funktioniert nur mit der Expertise unserer Referenten in der Warmbüchenstraße, im Landvolkhaus. Wir sind fachlich top aufgestellt, werden nach unserer Meinung und Einschätzung von Politik, Bauern, Medien und auch LsV gefragt und versuchen so, unsere gemeinsamen Ziele zu erreichen.“

Lars: „Du warst vorher Vizepräsident des Landvolks. Wie hat sich dein Alltag seit der Wahl am 3. Dezember 2020 verändert?“

Holger: „Die Schlagzahl hat sich um einiges erhöht. Im Moment brennt es auf allen Feldern der Landwirtschaft. Als Vize hatten wir auch schon unsere Bereiche abgedeckt – jetzt ist der Blick auf alles, das breite Ganze gefragt. Aktuell bin ich ver-

mehrt im Landvolkhaus anzutreffen, um vieles persönlich abzustimmen, was digital nicht immer so möglich ist. Ich bin froh, dass meine Betriebskollegen und meine Familie meine Arbeit für den Landesbauernverband unterstützen. Sonst wäre das nicht möglich.“

Lars: „Zum Schluss noch deine Verbindung zur Landjugend. Wie stehst du dir für die Zusammenarbeit in Zukunft?“

Holger: „Jugend und frische Ideen sowie auch konstruktive Kritik seitens der Landjugendlichen sind immer wichtig. Nur das bringt uns alle weiter. Euer Ansatz „Einfach ma machen“ ist da genau richtig. Ich würde mir wünschen, dass die Landjugendlichen sich noch mehr in die Verbandsarbeit einbringen, kritischer nachfragen, politischer werden und auch Verantwortung übernehmen – vor allem auch die jungen Frauen, die immer noch mal einen anderen Blick auf die Dinge haben. Gerade in den Kreisvorständen stehen vielfach die Türen weit offen und von dort kann man sich direkt auch in die Landespolitik einmischen, da wir ein recht basisdemokratischer Verband sind. Dann wäre mir um die Zukunft der Landwirtschaft nicht bange.“

Lars: „Vielen Dank für deine Antworten. Wir wünschen dir und deinen Stellvertretern alles Gute und viel Erfolg in eurer Amtszeit.“



Zukunftsfähiger Insektenschutz funktioniert nur gemeinsam – und jetzt?

Stellungnahme

Am Mittwoch, dem 10. Februar, wurde im Bundeskabinett ein Gesetzentwurf für das Aktionsprogramm Insektenschutz beschlossen. Wir haben uns als Landjugend zuvor dazu positioniert. Diese Stellungnahme möchten wir euch auch ans Herz legen und haben sie am Ende auf den jetzigen Stand ergänzt.

Für uns als Niedersächsische Landjugend (NLJ) ist das Insektenschutzgesetz des Bundes in der jetzigen Form nicht tragbar. Die landwirtschaftlichen Betriebe werden durch pauschale Verbote und verschärfte Auflagen in ihrer Wirtschaftsweise stark eingeschränkt. Viele LandwirtInnen fürchten um ihre Existenz und fühlen sich allein gelassen. „Zukunftsfähiger Insektenschutz funktioniert nur gemeinsam. Der Niedersächsische Weg macht bereits vor, wie moderner Naturschutz und Artenvielfalt zusammen mit allen Beteiligten aus Landwirtschaft, Umwelt und Politik geht. Das wünschen wir uns auch vom Bund“, so Jan Hägerling, Vorsitzender der NLJ.

Kommt das Insektenschutzgesetz, wären die Leistungen des Niedersächsischen Weges für Naturschutz und Artenvielfalt faktisch aufgekündigt und somit auch der Vorbildcharakter. Die Konsequenzen sieht auch unser Agrarausschussprecher Lars Ruschmeyer mit großer Sorge. „Wir Landwirte und Landwirtinnen wissen,

dass Insektenschutz essenziell wichtig für unseren Beruf ist. Deshalb beteiligen wir uns schon seit Jahren aktiv mit zahlreichen Maßnahmen, wie Blühstreifen und freiwilligen Initiativen, daran. Diese erfolgreichen Kooperationen werden durch Verbote gefährdet. Es werden ausgerechnet die Landwirte und Landwirtinnen in ihren Existenzen bedroht, die ihre Betriebe schon jetzt besonders nachhaltig bewirtschaften und auf viele Natur- und Artenschutzprogramme gesetzt haben. Das darf nicht Sinn und Zweck dieses Gesetzes sein“, so Lars Ruschmeyer. Abschließend sagt der Agrarausschussprecher: „Der Insektenschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und liegt im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger. Gerade deshalb sollten die Landwirte und Landwirtinnen mit dieser Aufgabe nicht allein gelassen werden.“

Nun soll dieser Gesetzentwurf noch im Bundesrat und Bundestag beschlossen werden. „Wir hoffen inständig, dass die Politiker und Politikerinnen, gerade aus

AGRARAUSSCHUSS

Niedersachsen, sich für uns Landwirte und Landwirtinnen einsetzen und das gesamte Paket noch einmal gründlich überdenken“, so Agrarausschussprecherin Dorothee Möller. „Der Niedersächsische Weg wird ansonsten scheitern, denn seine Vereinbarungen werden nicht mit den aktuell vorliegenden Entwürfen für das Insektenschutzgesetz und der Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung vereint werden können“, so Lars Ruschmeyer. PolitikerInnen aus Niedersachsen haben sich schon klar auf die Seite des Niedersächsischen Weges gestellt.



Blühstreifen



Infos

Diese und weitere Stellungnahmen findest du auf unserer Homepage: www.nlj.de > **Presse** > Stellungnahmen. Schau doch einfach mal vorbei!

Nottöten von Schweinen

Stellungnahme

Der Agrarausschuss hat im letzten Jahr eine Stellungnahme zum Thema „Nottöten von Schweinen“ verfasst. Kernpunkt der Stellungnahme war die Forderung, Elektrozangen finanziell zu fördern, um die Nottötung in der Praxis zu erleichtern. Das Papier wurde zunächst nur an die Fraktionen des Niedersächsischen Landtags verschickt. Es haben sich zur Freude des Agrarausschusses überaus konstruktive Gespräche mit PolitikerInnen aller Fraktionen entwickelt. Als im Dezember im öffentlich-rechtlichen Fernsehen über Vergehen beim Nottöten von Schweinen berichtet wurde, hat sich der Agrarausschuss dazu entschieden, die Stellungnahme zu veröffentlichen.

Trotz sorgfältiger Betreuung eines Schweinebestandes durch die Tierhaltenden kann es passieren, dass Tiere erkranken oder verunglücken und nicht mehr lebensfähig sind. Daher ist das Töten von Schweinen in Not- und Krankheitssituationen eine notwendige Maßnahme in der Tierhaltung. Der Tierhaltende ist gesetzlich verpflichtet, ein nicht länger lebensfähiges Tier notzutöten. Das Gesetz sieht vor, das zu tötende Schwein erst zu betäuben und dann zu töten. Die Studie „Untersuchungen an verendeten/getöteten Schweinen in Verarbeitungsbetrieben für tierische Nebenprodukte“¹ von Frau Prof. Dr. Elisabeth große Beilage hat gezeigt, dass über die Hälfte der untersuchten Tiere gesetzeswidrig oder gar nicht getötet wurden.

Diese Situation ist für den Agrarausschuss der Niedersächsischen Landjugend nicht tragbar und kann so nicht akzeptiert werden, da dem Tierschutz an dieser Stelle zu wenig Rechnung getragen wird. Der Fach-

ausschuss hat bereits Politik und Branche aufgefordert, gemeinsam eine praktikable und tierschutzkonforme Lösung für das Nottöten landwirtschaftlicher Nutztiere zu finden.

Wir befürworten, dass das Landwirtschaftsministerium zwei Forschungsvorhaben im Bereich der Schweinehaltung realisiert, die das Ziel haben, den LandwirtInnen klare Kriterien an die Hand zu geben, unter welchen Bedingungen eine Nottötung notwendig ist. Der Agrarausschuss begrüßt, dass mit einem solchen Kriterienkatalog den LandwirtInnen mehr Sicherheit bei der schwierigen Entscheidung einer Nottötung geboten wird. Neben der Hilfe bei der Entscheidung muss den LandwirtInnen auch eine Methode zur Verfügung stehen, die eine Euthanasie ohne weiteres Tierleid sicherstellt. Das bestehende Gesetz zur Nottötung von Tieren und die damit verbundenen Maßnahmen bedeuten in ihrer Umsetzung einen äu-

AGRARAUSSCHUSS

ßerst massiven Eingriff am Schwein. Für die Tierhaltenden ist diese Aufgabe mit der wohl größten emotionalen Belastung verbunden. So lässt sich die Zurückhaltung erklären, warum eine notwendige Tötung herausgezögert bzw. nicht durchgeführt wird. Ein weiterer Grund, warum so viele Schweine gesetzeswidrig notgetötet wurden, ist die fehlende Praxistauglichkeit bei der Entblutung des Tieres. Das Auffangen des ausgetretenen Bluts gestaltet sich in der Praxis insbesondere bei ausgewachsenen Tieren schwierig. Diese Faktoren können u. a. dazu führen, dass Tierhaltende auf die Entblutung verzichten.

Die Euthanasie durch den Tierarzt oder die Tierärztin bedeutet für den Tierhaltenden eine hohe wirtschaftliche Belastung und ist aufgrund fehlender TierärztInnen für landwirtschaftliche Nutztiere nicht überall im notwendigen Zeitraum umsetzbar. Infolgedessen stellt dieser Weg nach Auffassung des Agrarausschusses keine praxistaugliche Lösung dar und wird die aktuelle Situation folglich nicht verbessern. Der Gebrauch der Elektrozange, die sowohl für die Betäubung als auch für die Tötung genutzt werden kann, ist gesetzeskonform und wird von den MitgliederInnen des

Ausschusses als beste Methode erachtet, eine sachgerechte Nottötung durchzuführen. Auch der Schweinegesundheitsdienst Niedersachsen, der der Landwirtschaftskammer Niedersachsen untersteht, befürwortet entschieden das Nottöten von Schweinen mittels Elektrozange. Dies wird bei jeder Schulung zur Vertiefung der Nottötung von Schweinen deutlich gemacht.

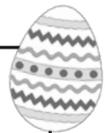
Die Anschaffung einer Elektrozange ist für den Schweinehaltenden eine hohe Investition. Aus diesem Grund schlägt der Agrarausschuss vor, eine Direktförderung für Elektrozangen möglich zu machen. Es müssen jetzt Gespräche stattfinden, um die derzeitige Situation zu verbessern und gemeinsam eine Lösung für mehr Tiererschutz zu finden. Zurückhaltung oder Stillstand ist an dieser Stelle das falsche Vorgehen. Das Thema „Nottöten von landwirtschaftlichen Tieren“ ist unerfreulich und wurde daher zu lange tabuisiert.

Der Agrarausschuss zeigt sich darüber erfreut, dass in den vergangenen Wochen bereits konstruktive Gespräche mit verschiedenen Fraktionen des Landtages geführt wurden.

¹Große Beilage, E. (2017): Untersuchungen an verendeten/getöteten Schweinen in Verarbeitungsbetrieben für tierische Nebenprodukte.

Infos

Du interessierst dich für weitere Stellungnahmen seitens der NLJ und des Agrarausschusses? Dann schau auf unserer Homepage unter www.nlj.de > **Presse** > Stellungnahmen vorbei.



Controlling in der Milchviehhaltung

Digitaler Vortrag von Lukas Gösling von Agroprax

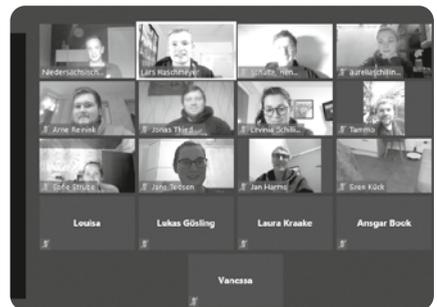
Am 14. Januar 2021 fand das digitale Winterprogramm des Bezirks Osnabrück statt. Referent war Lukas Gösling von Agroprax.

In seinem Vortrag konzentrierte sich Lukas auf das IOFC (Income over feed cost), er erklärte Stück für Stück, wie sich diese zusammensetzen. Das IOFC lässt sich errechnen, indem die täglichen Futterkosten pro Kuh und Tag von den täglichen Milcherlösen abgezogen werden. Um dies zu tun, bedarf es jedoch vieler eigener Zahlen. Diese Zahlen müssen im eigenen Betrieb erst einmal erfasst werden. Lukas machte deutlich, dass hier keine Standardwerte reichen. Hier müssen echte Zahlen her und diese müssen auch immer wieder aktualisiert werden. Durch seine Berufserfahrung konnte Lukas uns viele Tipps und praktische Lösungen an die Hand geben, wie wir es auch im hektischen Alltag schaffen, weiterhin Zahlen zu erfassen.

Es wurde sehr deutlich, dass es keine teure Software oder andere teure Anschaffungen braucht, um „ab morgen“ mit der Datenerfassung im eigenen Betrieb zu starten. Lukas betonte außerdem, dass Datenerfassung keine reine „Chefsache“ ist und auch von Angestellten durchgeführt werden kann.

Das Wichtigste bei der Datenerfassung ist aber, sich mit den Zahlen auseinanderzusetzen, dass diese in der eigenen Rechnung immer wieder aktualisiert werden und dass aus Veränderungen auch Konsequenzen folgen. „Wenn ich meine Futterkosten pro Kuh/ Tag um 30 Cent erhöhe, melken sie dann auch einen Liter mehr?“

Wir bedanken uns bei Lukas Gösling für diesen spannenden Vortrag und die vielen guten Ideen, die er uns mit auf den Weg gegeben hat.



Digitales Winterprogramm des Bezirks Osnabrück

MedienEcke – Serien Tipp

James May: Unser Mann in Japan

James May stammt aus Großbritannien und ist dort ein „Star-Moderator“. In der Dokumentation bereist er das Land Japan vom eisigen Norden bis zum warmen Süden.

Streaming: Amazon Prime Video, aktuell 1 Staffel mit 6 Folgen verfügbar

James May tritt die faszinierende Reise Japans an. Er besucht Sehenswürdigkeiten, abgelegene Orte, große und kleinere Städte, wobei er immer wieder versucht, die Einheimischen zu verstehen und das Land der aufgehenden Sonne zu begreifen.

Meinung der Rezensentin:

An der Serie als Dokumentation finde ich besonders interessant, dass James May seine Reise kommentiert und Land und Leute verstehen möchte, aber auch mit einem gewissen Augenzwinkern auf die Schippe nimmt.

Zudem besucht James May abgelegene Orte und zeigt wiederum das pulsierende Leben der Japaner und stößt auf seiner Reise auch auf komische Gewohnheiten und merkwürdige Feste. Ich konnte die Staffel entspannt mit einem lächelnden Blick auf Japan genießen.

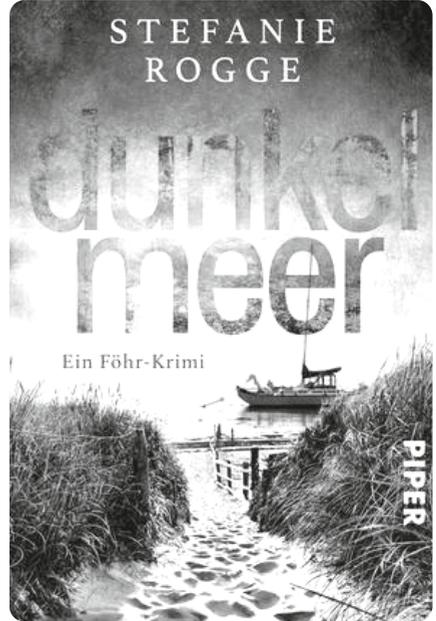


MedienEcke – Buch Tipp

Dunkelmeer von Stefanie Rogge

Eine Mordserie. Zwei ungleiche Ermittler.

Als eine Frau unter rätselhaften Umständen am Strand zu Tode kommt, erschüttert der Fall das beschauliche Föhr. Kurz darauf werden mehrere junge Männer erschossen, die Freunde kannten sich seit Kindertagen. Der erfahrene Inselpolizist Hark Hansen soll gemeinsam mit der jungen Flensburger Kommissarin Kerrin Iwersen ermitteln, doch das ungleiche Team steht vor einem Rätsel: Wie passen diese Morde zusammen? Die verschwiegene Inselgemeinschaft scheint die Geheimnisse der Opfer zu wahren – aber bald stellt sich heraus, dass der Freundeskreis der Toten von Verrat, Neid und Eifersucht zerfressen war.



PIPER, 416 Seiten,
EAN 978-3-492-31602-6



Gewinnspiel:

Gewinnt eine von zwei Ausgaben von „Dunkelmeer“!

Zur Teilnahme sende einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Dunkelmeer“, deiner Antwort auf die Gewinnspielfrage und deiner Postanschrift an **gewinnspiel@nlj.de** (Einsendeschluss ist der 21. Juni 2021). Die Gewinner werden anschließend per Post benachrichtigt.

Hier die Gewinnspielfrage:

Welches Seminar der NLJ findet vom 12. - 13. Juni in Bad Zwischenahn statt?



Die Spieleseite

„Codenames“ vom Heidelberger Spieleverlag

Material: offline: das Spiel Codenames;
online: Computer oder anderes Endge-
rät mit Internetzugang

Zeit: ca. 15 min

Alter: ab 10

Personenanzahl: ab 4



Spielbeschreibung:

Gespielt wird in zwei Teams (rot und blau). Das „Spielfeld“ besteht aus 25 Karten mit Codenamen im 5x5 Raster.

Die Geheimdienstchefs versuchen abwechselnd ihren Mitspielern, den Ermittlern, zu erklären, welche Agenten zum eigenen Team gehören (dies wird auf der Codekarte gezeigt). Dafür überlegen sie sich einen Begriff, der möglichst viele der eigenen Agenten beschreibt. Dabei ist zu beachten, dass das Wort auch wirklich existieren muss und wie bei Tabu darf es nicht Teil der Worte auf den Karten auf dem Spielfeld sein. Die Zahl gibt an, wie viele Worte zum genannten Hinweis passen. Zum Beispiel „Zahn 3“ für Wurzel, Hai und Bürste. Aber Vorsicht! Der Hinweis sollte nicht auf gegnerische Agenten, Zivilisten oder den Attentäter hinweisen. Denn, wer den Attentäter

entlarvt, verliert sofort. Beim Identifizieren eines gegnerischen Agenten oder Zivilisten ist das Raten für den Begriff beendet.

Gewonnen hat, wer zuerst alle der eigenen Agenten gefunden hat.

Varianten:

Mittlerweile gibt es einige Varianten des Spiels. Die Online Version (codenames. game) kann man im Moment super nutzen. Darüber hinaus gibt es noch zwei Brettspielvarianten. „Codenames Pictures“ hat auf den Karten Bilder und Symbole als Codenamen und „Codenames Undercover“ ist eine nicht jugendfreie Version des Spiels.

NLJ Bingo

für Videokonferenzen

Eigentlich sind digitale Medien nichts Neues für uns. Aber trotzdem hat es uns alle kalt erwischt, als auf einmal viele Präsenzveranstaltungen via Videokonferenz durchgeführt werden mussten. Um diese – manchmal doch recht trockene – Angelegenheit ein wenig aufzulockern, haben wir für euch ein kleines Bingo erstellt. Gewonnen hat, wer zuerst eine Reihe mit fünf Feldern (senkrecht, waagrecht, diagonal) ankreuzen konnte.

Können ihr mich hören?	Hintergrundgeräusche	Wer fehlt denn noch?	 *geteilter Bildschirm*	Gibt es noch etwas zu besprechen?
zwei reden gleichzeitig	 *Daumen hoch*	Bist du da? Deine Kamera ist noch aus.	Meine Internetverbindung ist schlecht.	jemand kommt zu spät
Da muss ich mal kurz ran gehen.	 *Katze im Bild*	jemand geht aus dem Bild	Bitte alle stumm schalten.	 *Link im Chat geteilt*
jemand isst	Wie geht das mit den Filtern?	alle schweigen	 *Herz*	jemand gähnt
 *Tada*	Wollen wir ein Foto für Insta machen?	Du bist sehr leise.	abruptes Ende	Dein Mikro ist aus.

NLJ Bingo

Eiersuche im LaMa

Gewinne ein Überraschungspaket!

An Ostern kommen Freunde und Familie zusammen, um zu feiern. Ob beim Backen des Osterzopfes, dem Klönen am Osterfeuer oder bei der Suche nach „Schätzen“ im Garten.

Leider wird auch in diesem Jahr Ostern wieder etwas anders verlaufen als gewohnt. Aber die Eiersuche wird ja wohl noch erlaubt sein! Das haben wir uns von der LaMa-Redaktion jedenfalls gedacht und im Heft ein paar Eier versteckt. Wir wünschen dir viel Spaß bei der Suche und mit ein wenig Glück kannst du etwas gewinnen. Denn unter allen Einsendungen verlosen wir ein kleines Überraschungspaket!

Und zum Schluss: Ein kleiner Dank geht an Kaddi, die uns jede Ausgabe mit ihrer Variation des Cover-Lamas begeistert. Wie gefällt euch unser Oster-LaMa?



Gewinnspiel:

Gewinne ein Überraschungspaket.

Zur Teilnahme sende einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Eiersuche“, deiner Antwort und deiner Postanschrift an lama@nlj.de (Einsendeschluss ist der 30. April 2021). Der/Die GewinnerIn wird anschließend per Post benachrichtigt.

Gewinnspielfrage:

Wie viele Eier haben wir im LaMa versteckt?

Achtung! Die Eier, die auf dieser Seite sowie an dem Cover-Lama abgebildet sind, zählen nicht dazu.



Omas Osterzopp

Wat bruuks förn Osterzopp?:

250g Quark, 75g Zucker, 10 EL Bottermelk, 10 EL Öl, afrievene Zitronenschaal, een Pries Solt, een Tüt Backpulver, 450g Mehl, een Eigeel, Hagelzucker

Wo geiht dat?

Quark, Zucker, Bottermelk, Öl, Zitronenschaal un Solt verröhren. Backpulver un Mehl mischen un dortaugäben. Gaud verkneiden. Den Deeg in dree glik grote Stücken deilen. Op en Platz mit Mehl to lange Stränge rullen. En Zopp flechten. Mit Eigeel bestrieken un mit Hagelzucker bestreuen. Den Zopp op en Backblech mit Backpapier leggen un för twintig bet fiifuntwintig Minuten bi 180°C backen. Denn een Scheib afsnieden un mit sülvstmaakt Marmelaad eten. Gauden Appetit!



JACKPOT WIR BESUCHEN EIN CASINO!

12. – 13.06.2021

Das Casino ist ein Ort, an dem das Glück und das Pech so nahe zusammen liegen, wie nirgendwo sonst. Strahlende Gewinner, aber umso mehr Verlierer verlassen hier Abend für Abend das Haus.

In unserem Seminar wollen wir mit euch die Spielbank Bad Zwischenahn kennenlernen und einen Blick hinter die Kulissen werfen. Wir unterhalten uns mit den Betreibern, thematisieren Spielsucht, werden unser Abendessen direkt im Spielsaal einnehmen und selbstverständlich auch einmal vor die Spieltische bzw. die Automaten treten. Euch erwartet ein bunter Tag (samt Abend) im Casino in Bad Zwischenahn!

Da wir in der Spielbank einen guten Eindruck machen wollen, setzen wir voraus, dass alle TeilnehmerInnen in eleganter und gepflegter Kleidung erscheinen. Sakko und Krawatte sind nicht erforderlich.

Achtung:
Glücksspiel kann süchtig machen!

NUTZEN IN KÜRZE

- Casinobesuch
- Blick hinter die Kulissen
- Spielsuchtprävention



© ElkeHannmann_pixelio.de

HINWEIS

Mindestalter: 18 Jahre



BUNDESJUGENDREFERENT

Jorrit Rieckmann

Tel 0441 98489 75

E-Mail rieckmann@nlj.de

ORT

Bad Zwischenahn |
Hotel Junker van der Spekken

UHRZEIT

Beginn: Samstag, 13.00 Uhr
Ende: Sonntag, 12.00 Uhr

KOSTEN

60,- € | Ermäßigung möglich

ANMELDEN BIS

30.04.2021

GLEICHGEWICHT FÜR KÖRPER UND SEELE



Im wunderschönen Warnemünde wollen wir uns direkt am Meer einem wichtigen Thema zuwenden: Uns selbst! Mit der Unterstützung von Karolin Heinemann, Personal Trainerin und Ernährungscoach, wollen wir uns unserer eigenen Fitness und unseren Ernährungsgewohnheiten stellen.

Nach einem gesunden Einstieg zum Mittagessen stellen wir unsere Beweglichkeit auf den Prüfstand. Mit Hilfe von speziellen Übungen wird hier für jede/n sofort ein schneller Erfolg sichtbar. Bevor wir gemeinsam unser Abendessen vorbereiten, bringt Karolin unseren Kreislauf mit einer kurzen Intervalleinheit am Strand in Schwung. Den Tag lassen wir bei einem gemütlichen Grillen am Meer ausklingen.

Am nächsten Morgen starten wir in den Dünen von Warnemünde mit einer entspannten Yoga-Einheit, die uns noch vor dem Frühstück ins Gleichgewicht bringt. Außerdem lernen wir Grundlagen gesunder Ernährung kennen. Dabei erfahren wir, wie wir wieder lernen, nur dann zu essen, wenn wir auch wirklich Hunger haben. Vor dem abschließenden Mittagessen erleben wir noch eine Trainingseinheit zum Thema „Gesunder Rücken“.

Wenn du Lust hast, in traumhafter Umgebung etwas für dein körperliches und seelisches Wohlbefinden zu tun und zu erfahren, wie du all das auch in deinen Alltag integrieren kannst, dann melde dich an.

NUTZEN IN KÜRZE

- Fitness & Sport
- bewusste Ernährung
- Wohlbefinden & Entspannung

BILDUNGSREFERENTIN

Vanessa Reinhardt
Tel 05162 9035 01
E-Mail reinhardt@nlj.de



ORT

Warnemünde | Jugendherberge

UHRZEIT

Beginn: Samstag, 08.00 Uhr ab Fallingbostel
Ende: Sonntag, 19.00 Uhr in Fallingbostel

KOSTEN

70,- € | Ermäßigung möglich

ANMELDEN BIS

07.05.2021

REFERENTIN

Karolin Heinemann |
Personal Trainerin, Ernährungscoach

AB INS LÄNDLE LANDWIRTSCHAFTLICHE LEHRFAHRT NACH BADEN-WÜRTTEMBERG

21. – 25.07.2021

Man muss nicht weit fahren, um mal etwas anderes zu sehen. Nach meiner Recherche zur Landwirtschaft in Baden-Württemberg kann ich euch sagen, dass es neben den kleineren Strukturen viele weitere Unterschiede zu Niedersachsen gibt. Vor allem sind viele Gemischtbetriebe und eine stark ausgeprägte Direktvermarktung zu finden.

Wir besichtigen den vielseitigen Aspichhof, der neben der Landwirtschaft auch in den Bereichen Metzgerei, Molkerei, Bäckerei und Gärtnerei tätig ist. Mutterkuhhaltung zeigt uns Philipp Duelli, der 130 ha bewirtschaftet. Das Fleisch verkauft er vor allem als Frischfleischpakete.

Auf dem familiären Weingut besuchen wir Andreas Ambs, ehemaliges Vorstandsmitglied der Badischen Landjugend. Zudem stehen Vorträge bei Taifun Tofu auf dem Plan: das Unternehmen stellt Sojaprodukte her und züchtet selbst Sojasorten. Weiter haben wir u.a. 13 ha Paprika- und Auberginenanbau unter Glas, das Obstparadies Staufen, das Hopfengut No°20, Lupinenanbau mit eigener Verarbeitung und Vermarktung und den Obsthof Galal mit eigener Brennerei auf dem Programm. Probiert werden darf fast überall.

NUTZEN IN KÜRZE

- viel Vermarktung
- viel Verkostung
- Viel_falt

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



© MBW; www.schmeck-den-sueden.de

HINWEIS

Reisekosten für An- und Abreise zum Abfahrtsort werden nicht erstattet.



AGRARREFERENTIN

Cäcilia Dröse

Tel 0511 36704 44

E-Mail droese@nlj.de

ORT

Lörrach & Friedrichshafen | Jugendherbergen

UHRZEIT

Beginn: Mittwoch, 07.00 Uhr ab Hannover
Ende: Sonntag, 20.00 Uhr in Hannover

KOSTEN

240,- € | keine Ermäßigung möglich
(inkl. 15,- € Verwaltungskostenpauschale)

ANMELDEN BIS

25.05.2021

Bestellschein

per Fax: 05 11/3 67 04 - 72

An die Niedersächsische Landjugend
Landesgemeinschaft e.V.
Warmbüchenstraße 3
30159 Hannover

Ich möchte das LaMa im Abonnement beziehen. Der Jahresbeitrag beträgt 12 Euro incl. Porto (6 Euro für namentlich genannte Mitglieder). Ich kann jederzeit schriftlich kündigen.

Name, Vorname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Telefon

E-Mail

Aus Gründen der Kostenersparnis werden die Abonnements per Lastschrift eingezogen.

SEPA Lastschriftmandat

Mandatsreferenz: von uns einzutragen

Ich ermächtige die Niedersächsische Landjugend – Landesgemeinschaft e.V. (**Gläubiger-Identifikationsnummer DE68NLJ00000252788**), Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Niedersächsischen Landjugend – Landesgemeinschaft e.V. gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Nachname des Kontoinhabers

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

IBAN

BIC

Ort, Datum

Unterschrift

Dein Artikel im LaMa

Hinweise und Tipps

Viermal im Jahr erscheint unser Verbandsmagazin mit vielfältigen Informationen um die NLJ. Das LaMa lebt aber vor allem von den Beiträgen aus den verschiedenen Ortsgruppen. Willst auch du einmal im LaMa einen Artikel veröffentlichen? Hier findest du die wichtigsten Richtlinien, die du beachten solltest.

Du möchtest eure Landjugendgruppe vorstellen, über ein vergangenes Ereignis berichten oder Werbung für eine Veranstaltung machen? Sende uns deinen Bericht als Word-Dokument per E-Mail zu. Passende Bilder kannst du im Anhang der Mail mitschicken. In jeder Ausgabe wird schwerpunktmäßig ein Bezirk („Pate“) vorgestellt. Für Artikel aus anderen Bezirken ist aber auch immer Platz.

Terminkalender

Ihr wollt andere unkompliziert auf eure Veranstaltungen aufmerksam machen? Sendet uns eure Termine per E-Mail zu oder tragt sie auf unserer Homepage ein (www.nlj.de > Aktivitäten > Veranstaltungen).

Titelseite

Du hast ein Bild, das auf dem Titel des LaMas abgedruckt werden soll? Sende uns gerne das Foto zu und mit etwas Glück erscheint es auf der nächsten Ausgabe.

Hat dir das LaMa gefallen? Dann gib es doch einfach weiter, damit möglichst viele Landjugendliche darin blättern können.



**Das nächste LaMa
erscheint Anfang Juli.
Redaktionsschluss ist
Mitte Mai.**

„Pate“ für
das nächste
LaMa ist der
Bezirk



Checkliste für eure Beiträge

- ✓ Berichte als Word-Dokument
- ✓ Bilder im Anhang (mind. 300 dpi)
- ✓ Angabe des Autors und der Landjugendgruppe/ Kreisgemeinschaft/Bezirk
- ✓ Kontakt: lama@nlj.de
- ✓ Weiterführende Infos und eine Vorlage: www.nlj.de > Presse > LaMa





Landjugend. Wir bewegen das Land.

Impressum

Herausgeber und Verleger:

Landjugend Service GmbH,
Warmbüchenstraße 3, 30159 Hannover,
Tel 0511 367 04-45, Fax 0511 367 04-72,
E-Mail: lama@nlj.de · nlj.de

Redaktion: Ulrike Wüstemann, Maximilia Haase,
Alena Kastens, Vanessa Carstens, Neele Rowold

Erscheinungsweise: Das LaMa erscheint pro Jahr
in 4 Ausgaben jeweils zum Quartalsanfang.

Für die Unterstützung beim Layout und Druck des
LaMas bedanken wir uns bei den öffentlich-rechtlichen
Versicherern in Niedersachsen, der VGH, der Ostfriesischen
Landesbrandkasse, der Öffentlichen Landesbrandkasse
Versicherungen Oldenburg und der Öffentlichen
Versicherung Braunschweig.

